

Titeldaten

Titel: Hamburger Fremdenblatt
Datum: Montag, den 25. Juni 1894
Band: 66
Ausgabe: 146, 25.06.1894
Standort: Staatsarchiv Hamburg, Bibliothek
Signatur: n.n.

PURL: https://resolver.sub.uni-hamburg.de/kitodo/PPN1699277745_18940625

Rechtehinweis

Urheberrechtsschutz nicht bewertet.

Der Urheberrechtsschutz und sonstige Rechtsstatus des Objekts wurde nicht bewertet. Bitte prüfen Sie selbst, ob das Objekt urheberrechtlich geschützt ist und verwenden Sie es in diesem Fall nur im Rahmen gesetzlicher Erlaubnisse oder mit Zustimmung der Urheberin bzw. des Urhebers, falls dieses in Betracht kommt.



<https://rightsstatements.org/vocab/CNE/1.0/>

Ergänzender Hinweis

Möglicherweise benötigen Sie zusätzliche Erlaubnisse für die beabsichtigte Nutzung. Zum Beispiel, weil Persönlichkeitsrechte abgebildeter Personen zu beachten sind.

Nachnutzung

Zum Zwecke der Referenzierbarkeit und einem erleichterten Zugang zum Original bitten wir um folgenden Hinweis bei der Nachnutzung:

| *Original und digitale Bereitstellung: Standort + Signatur + PURL*

Bei der Weiterverwendung unserer Digitalisate freuen wir uns über eine kurze Mitteilung mit den bibliographischen Angaben und nach Möglichkeit auch über ein Belegexemplar der Publikation.

Kontakt

Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg
- Carl von Ossietzky -
Von-Melle-Park 3
20146 Hamburg

digitalisierung@sub.uni-hamburg.de
<https://www.sub.uni-hamburg.de>

Hamburger Fremden-Blatt.

Hamburger Abend-Zeitung.

Erscheint täglich nach 7 Uhr Abends (ausgenommen Sonntag). Versendung noch mit den Abendposten. — Auflage wechselnd zwischen 27 000 und 33 000 Exempl.

Abonnementspreis prän. pro Quartal 6 M. (ohne Bringerlohn). Bestellungen durch die Expedition, alle Colporteurs und Postanstalten. Einzelne Exemplare 10 Pf. — In Österreich-Ungarn, Belgien, Dänemark, Italien, Luxemburg, Niederland, Norwegen, Rumänien, Russland, Schweden u. Schweiz abonniert man bei den Postämtern.

Kreisabsendungen bei täglicher Expedition, prän. pro Quartal: in Deutschland und Österreich-Ungarn 10,50 M., in übrigen Weltpostverein 15 M. (bei wöchentlicher Expedition 13 M.), außerhalb des Weltpostvereins 19 M.

Wöchentliche Gratis-Beilage: Ziehungslistenblatt „FORTUNA“.

Nr. 146. — 66. Jahrgang.



Montag, den 25. Juni, Abends.

Preis für Interate per Postleite: 40 Pf. auswärtige 45 Pf.; Reklamen 1 M. Familien-Anzeigen und „Kleiner Anzeiger“ 20 Pf. — Schluß der Annahme 2 Uhr Nachmittags (für den „Kleinen Anzeiger“ jedoch 12 Uhr Mittags). Briefliche Anfragen wegen Interate sind an die Expedition zu adressieren. Per Telefon werden keine Interate angenommen.

Briefe, Beiträge &c. frankt an die „Redaction“. Manuskripte werden nicht aufbewahrt. Sprechstunden der Redaktion von 10—2 Uhr. Briefkästen in der Büri beim Hauptaufgang rechts. — Telefon der Redaktion Amt I, Nr. 228.

Druck und Verlag von Gustav Diedrich & Co. in Hamburg, Große Bleichen 40.

Berantwortlicher Redakteur: J. V. Oscar Kieck in Hamburg.

Für den Interate- u. Reklameheft speziell verantwortlich: Louis Meyer in Hamburg.

Redaktion und Expedition: Große Bleichen 40.

Zweites Quartal — 1894.

Unseren Lesern haben wir die schmerzliche Kunde mitzuteilen, daß unser verehrter Chef,

Herr Gustav Amandus Diedrich,

Herausgeber und Verleger des „Hamburger Fremdenblattes“, heute früh 7 Uhr im sechzigsten Lebensjahr nach langem Leiden an einem Herzschlag sanft entschlafen ist.

Seit dem 1. März 1862, an welchem Zeitpunkt er zusammen mit dem Chefredakteur dieses Blattes, Herrn Dr. jur. F. Menck, die damalige „Hamburg-Altonaer Fremdenblatt“ sammt Buchdruckerei übernahm, hat der Entschlafene an der Spitze des Blattes und der Verlags-Anstalt rastlos gewaltet und das Unternehmen zu der jetzigen hohen Blüthe geführt.

Mit dem Verewigten ist aber nicht allein der thatkräftige Chef der Firma Gustav Diedrich & Co. von uns genommen. Wir betrauern in ihm mehr. Mit liebvollem

Herzen hat er die Freuden und Leiden seines großen Geschäftspersonals geheilt, und auch dem Geringsten war er ein wahrer Vater, der stets, meist im Stillen, Thränen zu trocknen wußte.

Seine große Fürsorge hat sich noch bis über sein Leben hinaus erstreckt, indem er durch leitwillige Verfügung darauf Bedacht nahm, daß die Verwaltung des Geschäfts und speziell des „Fremdenblattes“ in dem bisherigen Geiste geleitet und in unveränderter Weise fortgeführt werden soll. Die Liebe und Verehrung, die ein so treues und edelfeindiges Walten in die Herzen aller Angehörigen des Geschäfts des Dahingeschiedenen pflanzte, machen dessen Verlust für sie zu einem unersetzlichen und unvergeßlichen.

Ehre seinem Andenken!

Die Redaktion, der Bureau-Chef, die Expedition,
sowie das gesammte technische Personal des „Fremdenblattes“ und der Verlagsanstalt.

Ausgabe: Sonnabend, 23. Juni (Nr. 145),
von 7,15 bis 7,40 Uhr Abends.

Hierzu drei Beilagen.

Inhalt der ersten Beilage: Die Reichs-Einnahmen. Von den Kieler Kaiserlagen. Tagesbericht. Schwäger. Aus und mit dem Publikum. Kleine Utrei. Coloniales. Gemeinnütziges. Neues Theater. Kunst und Wissenschaft. Literarisches. Tous. Anzeigen. Hamburg-Altonaer Fremdenblatt. Eisenbahn-Fabrikplan (Fernläge).
Zweite Beilage: Sommer-Nennen des Hamburger Remblatt. Segel-Negata auf der Kieler Bucht. Hamburger Elb-Segel-Negata-Verein von 1880. Tagesbericht. Verhandlungen des Seemars zu Hamburger Vermögens-, Jagd und Sport. Schiffsnachrichten. Abgehende See-Dampfschiffe. Anzeigen. Dritte Beilage: Sitzung der Bürgerschaft. Handels-Nachrichten. Familien-Nachrichten. Amtliches. Am Ende: Kleiner Anzeiger. Anzeigen.

Abonnements-Einladung.

Die geehrten Post-Abonnenten machen wir auf den zum

1. Juli 1894

eintretenden Quartalswechsel aufmerksam und erlauben, die Bestellungen bei den Postanstalten rechtzeitig zu erneuern.

Für Hamburg und Vororte, sowie für Altona wollte man die Bestellungen bei unserer Expedition, den Zeitungs-Geschäften oder den Colporten machen.

Nach Alswärts erfolgt die Versendung, von 7 Uhr Abends an, noch mit den Abendzügen.

Außerdem wird das „Fremdenblatt“ durch unsere Colporten noch am derselben Abend ausgetragen in

Alsterdorf, Neu-Mühlen,
Bahrenfeld, Neu-Mühlen,
Bergedorf, Ovelgönne,
Blankenese, Ohlsdorf,
Borsig, Ohlsdorf,
Flottbeter Chaussee, Ohlsdorf,
Flottbeter, Neuerstieg,
Juhsbüttel, Schiffsbau,
Harburg, Steinwärder,
Langenfelde, Beddel,
Volksdorf, Wandsbek u. Umgegend.
Münstedten, Wandersleben.

Die Abonnements-Bedingungen

siehen am Kopf des Blattes.

Carnot's Ermordung.

Alle Ereignisse treten in diesem Augenblicke auf Wohl und Interesse weit zurück hinter die Ermordung des Präsidenten der französischen Republik, Carnot's. Von meidlicher Hand getroffen, ist derselbe heute Nacht verschollen. Über die Motive der rücksichtigen That ist ein Urteil noch nicht zu gewinnen, doch dünt es uns wahrscheinlicher, daß der anarchistische Mordwahn den Dolch in Bewegung setzte, als daß ein Act italienischer Rache für Aliges-Mortes und die Behandlung italienischer Arbeiter in Frankreich überhaupt vorliege. Nie hat der Mordstaat eine politische Persönlichkeit getroffen, welche weniger feindliche Leidenschaften herausgefordert, als der verschieden französische Präsident. Wegen seines persönlich liebenswürdigen Wesens, der Mildt und Biederkeit seiner Gemüthsart, seiner Gerechtigkeitsliebe von allen Parteien geachtet und geehrt, hat Carnot während seiner Präsidentschaft kaum einen anderen Vorwurf zu hören bekommen, als daß er die unpatriotische Zurückhaltung in der Führung seines Amtes zu weit treibe. Er mag politische Gegner haben, Neider und Rivalen um die Präsidentschaft, einen persönlichen Feind hatte Carnot nicht, und wenn die Ursache des blutigen Verbrechens im Wahn eines anderen Sinne ihn zum Opfer erkoren haben, als in ihm die französische Nation oder den Staat und die Gesellschaftsordnung zu treffen.

Der Tod Carnot's macht die sofortige Neuwahl eines Präsidenten der Republik gemäß der Verfassung

erfordern, welche im Falle der Erledigung der

Präsidentenschaft die unverzügliche Zusammenberufung

des Congresses, also von Kammer und Senat, zu

gemeinschaftlicher Sitzung vorschreibt.

In den nächsten Tagen wird die Wahl erfolgen; bis dahin

ist der Ministerrat die executive Gewalt aus.

Über die Vorgänge beim Morde und die

Verlösungkeit des Mörders liegen bis jetzt folgende

Wiedergaben aus:

Präsident Carnot nahm gestern Abend an einem

Banquet Theil und brachte bei denselben ein Hoch

auf die Ausstellung aus, bestätigungswürdig

aus, was er geschildert wurde, ein einigermaßen

höheren Alters lag in allen Franzosen, wenn es sich

um die Ehre, die Sicherheit und die Rechte des

Vaterlands hande. Dieselbe Einigkeit verbürgte

die Bevölkerung, die aus dem Vorwurf und der

Gerechtigkeit erriet sei und von dem Franzosen

seitdem ein Beispiel gegeben habe. Nach dem

Bankett stand vor dem Handelspalais eine lange

Wagenreihe, in welcher der Landauer des Präsi-

denten Carnot als erster fuhr. Neben dem Präsi-

denten Carnot saß der Präfekt des Rhône-Departement

s, Rivaud, Der Wagen Carnot's fuhr um

9 Uhr unter dem Dach der Bevölkerung und unter

jubelnden Zwischenrufen der dichtgedrängten Menge

ab. Carnot dankte und grüßte fortwährend. Plötzlich

sprang ein Individuum auf das Drittbrett des

Wagens Carnot's, welcher sofort hielt. Die zunächst

stehenden haben den Präsidenten erleuchtet und in

den Wagen zurückgestoßen. Sie stürzten auf das

Individuum, welches durch einen Faustschlag

des Präfekten des Rhône-Departement, Rivaud, auf

den Boden geworfen wurde. Der Präsident

Carnot hatte einen Stich in die Herzgegend erhalten.

Neben dem rothen Grossoorden der Ehrenlegion

brang unaufhörlich Blut hervor. Der Attentäter wollte

ihn und hätte ihn zerstoßen, wenn er nicht eine große

Menge von Polizeiliegern ihn der Menge entführen hätte.

Zwischenwegen fuhr der Wagen des Präsidenten

nach der Präfectur. Die Menge konnte Carnot

auf den Wagenstufen bewußtlos, regungslos und

die Augen erschlafft liegen sehen. Aus der

Menge neben dem Grossoorden floss unaufhörlich

Blut. Die Scene ruhte auf Thronen zu Thronen.

Der Präfekt Carnot hob den General Bozui, den

Präfekt des Rhône-Departement und der Bürger-

meister den Präsidenten mit großer Mühe aus dem

Wagen und brachte ihn in das nächste Zimmer.

Die herbeigeholten Ärzte hielten eine Operation

für nothwendig. Dr. Olier erwartete die Wunde.

Präsident Carnot erlangte hierauf die Befreiung

wieder und sagte mit deutlicher Stimme zu dem

Arzte: „Wie ist mir wehe thut!“ Da hierauf

vorgenommene gründliche Unterbindung eraab, daß

die Verbindung eine schwere, sehr tiefe und sehr

bedenkliche sei, umfombe, als eine Verbindung

zu, welche die Menge stark verhinderte.

Der Wundrath brachte Carnot in ein

anderes Zimmer.

Der Wundrath brachte Carnot in ein

schiedet, das Land erfreut sich voller Ruhe. Das englischen Japans ruft China auf den Platz. Nach dem am Sonnabend gemeldeten Eintreffen der chinesischen Flotte vor Chemulpo steht der Konkurrenzkampf zwischen den beiden großen ostasiatischen Mächten um die Vorherrschaft in Korea bevor, und da sich dort die Interessen Russlands und Englands gleichfalls freuen, scheint es, als würden wir in nächster Zeit sehr eingekämpft mit Korea zu beschäftigen haben. Es entwickelt sich dort eine Frage, die weit wichtiger als die marokkanische oder Kongofrage ist, und die ganz andere Fragen nach sich ziehen kann.

Politische Chronik.

Berlin, 25. Juni. Neben die Art der finanziellen Schwierigkeiten, die den Selbstmord des Abgeordneten vom Kreis veranlaßt haben, werden jetzt verschiedene Meldungen verbreitet, deren Bedeutung abschwächen bleibt. Dass dasche scheint zu sein, daß die Wirtschaft von Salver, deren Director Herr von Heede war, Concurc angemeldet hat. Ein Zusammenspiel dieser Thatsache mit dem plötzlichen Tode des Herrn vom Heede ist wahrscheinlich; für weitere Meldungen zum Beispiel, daß der Director aus der Sache des Baute im Laufe des Jahres fast eine halbe Million entnommen habe, fehlt jede Kontrolle.

Über die Ursachen des Weltkriegs veröffentlichte der Verein der Brauerinnern in Berlin und Umgegend eine Erklärung, in welcher gesellschaftliche Verbrechungen des Staates im "Vorwärts" richtig gestellt werden. Es wird nochmals nachgewiesen, daß das ganze Streit seitliche Ursache ausschließlich in eigenmächtigen Vorstufen der Böttchergesellen von der Arbeit am 1. Mai zur Erweiterung des Maifeiertages hatte, um die Erweiterung des Brauereibetriebes und dementsprechende Entlastung eines Teils der Arbeiter erst die Folge des über die Vereinsbrauerei zu Nordorf verhängten Boykotts gewesen ist, der ausdrücklich beschlossen wurde, um die Anerkennung der Forderungen des Böttchergesellen zu erzielen. Die gesammelten übrigen Meldungen der vereinigten Brauerinnern seien lediglich zum Schutz ihrer bedrohten Existenz getroffen worden, und die sozialdemokratische Partei habe die alleinige Verantwortung für die Erweiterung der entlassenen Arbeiter, die sie das Anerbieten der Brauerinnern auf Einstellung der Ausschreitungen gegen Aufsehung des Boykotts zurückzuführen habe.

Das Militärstrafverfahren gegen den Rechtsanwalt Horwig aus Charlottenburg, den bekannten Vertheidiger des Reichstagabgeordneten Ahlwardt im "Aubrunnen-Prozeß", hat vor einigen Tagen dadurch seinen Abschluß gefunden, daß Rechtsanwalt Horwig laut höherer Kabinettsordre aus seinem Militärdienst als Referatsoffizier entlassen worden ist. Befremdlich war das Strafverfahren gegen Horwig eingeleitet worden, weil derselbe in seiner Eigenschaft als Vertheidiger Ahlwardts im Jubiläum-Prozeß, die dort als Staatsverbrecher fungierenden Offiziere in ihrer Ehre gefreit haben soll. Das für diesen Fall eingelegte Kriegsgericht beobachtete die Auschließung Horwigs aus der Armee, und dieser Beschluss hat, nach den L. N. durch den oben erwähnte kaiserliche Orde die erforderliche Bestätigung erhalten.

Über Kaiser Wilhelms Reise in Norwegen lesen wir in norwegischen Zeitungen: Der Kaiser, welcher am 2. Juli hier verläßt, trifft am 8. Juli in Stavanger ein und reist über Helsingør, Helsingør nach Oslo und von dort zu Lande nach Baffevanger und Stalheim. Am 10. Juli wird die Seereise über Godvanger und Hydaland nach Bergen fortgesetzt. Nach einem Besuch des Gouverneurs und Individuums lebt der Kaiser nach Bergen zurück und verläßt Norwegen am 20. Juli.

Lübeck, 24. Juni. Der König von Dänemark ist heute früh hier eingetroffen und feierte Abends 6 Uhr die Reise nach Kopenhagen fort.

Niels, 24. Juni. Heute Vormittag um 11 Uhr fand in Gegenwart des Kaisers Festgottesdienst statt. Der Kaiser besuchte hierauf in einer Ansprache an die Marinetruppe den Eintritt des Prinzen Adalbert in die Marine als einen symbolischen Act und wies darauf hin, daß der Monat des Eintritts von eminenten Bedeutung für die vaterländische Geschichte sei; er erinnerte an Hohenfeldberg, an Waterloo und an den Tod seines Bruders Friedrich. Contre-Admiral Aspmann dachte nur die der Marine erwiesene Auszeichnung und brachte ein Hoch auf den Kaiser aus.

Kopenhagen, 24. Juni. Prinz Adalbert nahm an den Paradeübungen der Front Theil. Der glänzende Parade wohnten auch die Kaiserin und Prinzessin Heinrich bei.

Mainz, 24. Juni. Der Anbrang zu dem Festplatte des deutschen Bundesfürstentums war gestern Abend ein ganz bedeutender. Auf dem Platz spielten fünf Musikkorps. Es wurde ein Feuerwerk abgebrannt, an welches sich eine Fackelparade schloß. Bei der "Feld-Festlichkeit Deutschland" lohnen Feuerwerke und Lugs-Ansprach um die ersten Preise, da beide 95 Ringe hatten. Feuerwerke erhielt den Kaiserpreis, einen prächtigen Vocal, Luz ein Bild und 1000 M. für den Schützenverein in Hannover. Lebhaftes Prisa hatte den Schützenverein in Hannover gespendet.

Dresden, 24. Juni. Erbherzog Carl Ludwig ist heute zum Gefüße des Königs und der Königin in Pillnitz eingetroffen.

Küssingen, 24. Juni. Die Königin-Mutter von Hannover ist mit ihrer Tochter, Prinzessin Marie, heute Nachmittag von hier abgereist.

München, 24. Juni. Die Münchener Polizeidirection hat unter Berufung auf § 56 Biff. 10 der Gewerbe-Ordnung welche Druckwerke, infolge sie „in stilistischer oder religiöser Beziehung Aberglaube zu geben“ gezeigt sind, vom Verbot im Umlaufen ausgeschlossen, den Betriebsverläufen das fernere Teilbieten des Brochures „Caligula“ von Dr. Quaide und den Zeitungsstellen, der fernere Auslage verbietet.

Würzburg, 24. Juni. Vor dem hiesigen Militärgericht wurde ein Feuerwerk abgebrannt, an welches sich eine Fackelparade schloß. Bei der "Feld-Festlichkeit Deutschland" lohnen Feuerwerke und Lugs-Ansprach um die ersten Preise, da beide 95 Ringe hatten. Feuerwerke erhielt den Kaiserpreis, einen prächtigen Vocal, Luz ein Bild und 1000 M. für den Schützenverein in Hannover. Lebhaftes Prisa hatte den Schützenverein in Hannover gespendet.

Königsberg, 24. Juni. Der Regierungszam. heißt mir, anlässlich der Commissionsberührungen über eine zeitweise allgemeine Erhebung der Gewerbeaufsicht habe das Finanzministerium die Überzeugung gewonnen, daß diese Maßregel kaum die inneren Gewerbeopfer wecken könne, dagegen würde sie einen finanziellen Preisdruck auf die Hafen im Ausland ausüben. Der Plan sei daher aufgegeben worden.

Wien, 24. Juni. König Alexander ist in Begleitung der Minister Antonowitsch und Gjorjewitsch hier eingetroffen und wurde von einer großen Menschenmenge begeistert empfangen. Der König sah heute Nachmittag die Ringe fort.

Konstantinopol, 24. Juni. Der Sultan empfing gestern den Erzbischof Adolf Friedrich von Mecklenburg-Schwerin und verlieh demselben das Großkreuz des Osmanen-Ordens. Der Botschafter Fürst Radolin wohnt dem Großkreis bei.

Buenos Aires, 24. Juni. Nach hier eingetroffenen Meldungen macht die auständische Bevölkerung in Peru weitere Fortschritte.

Aus Rio Janeiro wird gemeldet, daß dort sechs spanische Anarchisten verhaftet worden seien.

besondere seien bei den indirekten Abgaben die erwarteten Erhöhungen ausgeblieben.

Prag, 25. Juni. Gegen den wegen Brandstiftung des Hauses an Weba zu zehn Jahren Zuchthaus verurteilten Krig ist die Unterfuehrung wegen Hochverrat befohlen im Neustädter Strafhaus angeleitet.

Leipziger, 24. Juni. Das Besinden des Kriegsministers v. Kriegerhammer ist ein gutes; derselbe steht heute Nacht nach Wien ab.

Hamburg, 25. Juni. (Oberhaus). Bei der Verhandlung über den Gesetzentwurf waren der kirchliche nicht vorgeratene Lehrer betont der reformierte Bischof v. Sabat die Notwendigkeit der Weiterentwicklung der Schulgebäude; besonders bei den Mittelschulen sei das Endziel die Verschärfung derselben. Götz sprach sich gegen die Verschärfung aus und bezeichnete es als nicht erträglich, daß die verschiedenen Confessionen und Geschlechtern Schulen errichten. Die Vorlage wurde hierauf unverändert verlesen.

Die Delegationswochen werden in der nächsten Sitzung, die in etwa acht Tagen stattfinden wird, vorgenommen.

London, 25. Juni. Die Herzogin von York ist von einem Prinzen entbunden worden.

London, 25. Juni. Die schottischen Grubenbesitzer beschlossen einstimmig, einen der geistigen Bergarbeiter-Conferenz gemachten Vorschlag, die Streitfrage einem Seitens der Arbeitgeber und Arbeitnehmer genehmigt. Schiedsrichter zu unterbreiten, unberücksichtigt zu lassen.

Bonnpriß, 24. Juni. Bisher sind in der Kohlengrubre "Allison", in welcher gestern der Grubenvorstand festgestellt hat, 86 Tote und 17 Verwundete aufgefunden worden. Es befinden sich noch 120 Verwundete in den Schächten, über deren Schicksal bisher nichts festgestellt werden konnte.

Paris, 24. Juni. Der französische Kommissar, welcher Sam bereit, berichtet an den Minister für Kolonien. Delafosé, der er am 31. März in Luang Phrabang eingetroffen sei und überall eine heraldische Aufnahme gefunden habe. Zwei Könige und sämtliche Mandarinen hätten feierlich den Eid der Treue geschworen.

Nach einer Meldung des "Tempo" ist das Schiff, mit welchem der gesunfene Dampfer "Obod" aufzumacht, der deutsche Dampfer "Wilhelm", welcher in folge Havarien des Hafens von Portland aufzugehen scheint.

Paris, 25. Juni. Madame Carnot ist sofort nach Eintreffen des Telegramms vom Attentate mit ihren beiden Söhnen nach Lyon abgereist.

Heute Nachmittag fand ein Ministerstab statt.

London, 24. Juni. Der Präfekt Carnot empfing heute Vormittag auf der Präfectur die Spesen der Behörden. Auch der Erzbischof von Reims begrüßte die gesammelten Mäntelchen der vereinigten Brauerinnern feierlich zum Schluß ihrer bedrohten Existenz getroffen worden, und die sozialdemokratische Partei habe die alleinige Verantwortung für die Erweiterung der entlassenen Arbeiter, die sie das Anerbieten der Brauerinnern auf Einstellung der Ausschreitungen gegen Aufsehung des Boykotts aufzuführen habe.

Der Kriegsminister fordert den Präsidenten des Artikels 2 bezüglich der Erhöhung der Grundsteuer um 1 pro Milie wurde fallen gelassen. Die Kammertrat hörte in die Beratung des Artikels 8 ein, wonach die Einkommensteuer um 20 erhöht werden soll.

Ambrans, 24. Juni. Der Kriegsminister forderte seine Zahlung an den Kriegsminister über Major Tasson vom dritten Bataillons der Präsidialen. Der italienische Generalconsul Bosco stellte die auswärtigen Consuln vor und gab den Wünschen nach dem Gedanken Frankreichs zu.

Neu, 24. Juni. (Deputentennummer) Bei der fortgesetzten Beratung der Finanzmaßnahmen wird der ganze Artikel 1 genehmigt. Die Beratung des Artikels 2 bezüglich der Erhöhung der Grundsteuer um 1 pro Milie wurde fallen gelassen. Die Kammertrat hörte in die Beratung des Artikels 8 ein, wonach die Einkommensteuer um 20 erhöht werden soll.

Paris, 24. Juni. Als Schiedsrichter ist der französische Kommissar, der am 31. März in Luang Phrabang eingetroffen sei und überall eine heraldische Aufnahme gefunden habe. Zwei Könige und sämtliche Mandarinen hätten feierlich den Eid der Treue geschworen.

Nach einer Meldung des "Tempo" ist das Schiff, mit welchem der gesunfene Dampfer "Obod" aufzumacht, der deutsche Dampfer "Wilhelm", welcher in folge Havarien des Hafens von Portland aufzugehen scheint.

Paris, 24. Juni. Der Präfekt Carnot empfing gestern die Spesen der Behörden. Auch der Erzbischof von Reims begrüßte die gesammelten Mäntelchen der vereinigten Brauerinnern feierlich zum Schluß ihrer bedrohten Existenz getroffen worden, und die sozialdemokratische Partei habe die alleinige Verantwortung für die Erweiterung der entlassenen Arbeiter, die sie das Anerbieten der Brauerinnern auf Einstellung der Ausschreitungen gegen Aufsehung des Boykotts aufzuführen habe.

Der Kriegsminister fordert den Präsidenten des Artikels 2 bezüglich der Erhöhung der Grundsteuer um 1 pro Milie wurde fallen gelassen. Die Kammertrat hörte in die Beratung des Artikels 8 ein, wonach die Einkommensteuer um 20 erhöht werden soll.

Ambrans, 24. Juni. Der Kriegsminister forderte seine Zahlung an den Kriegsminister über Major Tasson vom dritten Bataillons der Präsidialen. Der italienische Generalconsul Bosco stellte die auswärtigen Consuln vor und gab den Wünschen nach dem Gedanken Frankreichs zu.

Paris, 24. Juni. Als Schiedsrichter ist der französische Kommissar, der am 31. März in Luang Phrabang eingetroffen sei und überall eine heraldische Aufnahme gefunden habe. Zwei Könige und sämtliche Mandarinen hätten feierlich den Eid der Treue geschworen.

Nach einer Meldung des "Tempo" ist das Schiff, mit welchem der gesunfene Dampfer "Obod" aufzumacht, der deutsche Dampfer "Wilhelm", welcher in folge Havarien des Hafens von Portland aufzugehen scheint.

Paris, 24. Juni. Der Präfekt Carnot empfing gestern die Spesen der Behörden. Auch der Erzbischof von Reims begrüßte die gesammelten Mäntelchen der vereinigten Brauerinnern feierlich zum Schluß ihrer bedrohten Existenz getroffen worden, und die sozialdemokratische Partei habe die alleinige Verantwortung für die Erweiterung der entlassenen Arbeiter, die sie das Anerbieten der Brauerinnern auf Einstellung der Ausschreitungen gegen Aufsehung des Boykotts aufzuführen habe.

Der Kriegsminister fordert den Präsidenten des Artikels 2 bezüglich der Erhöhung der Grundsteuer um 1 pro Milie wurde fallen gelassen. Die Kammertrat hörte in die Beratung des Artikels 8 ein, wonach die Einkommensteuer um 20 erhöht werden soll.

Paris, 24. Juni. Als Schiedsrichter ist der französische Kommissar, der am 31. März in Luang Phrabang eingetroffen sei und überall eine heraldische Aufnahme gefunden habe. Zwei Könige und sämtliche Mandarinen hätten feierlich den Eid der Treue geschworen.

Nach einer Meldung des "Tempo" ist das Schiff, mit welchem der gesunfene Dampfer "Obod" aufzumacht, der deutsche Dampfer "Wilhelm", welcher in folge Havarien des Hafens von Portland aufzugehen scheint.

Paris, 24. Juni. Der Präfekt Carnot empfing gestern die Spesen der Behörden. Auch der Erzbischof von Reims begrüßte die gesammelten Mäntelchen der vereinigten Brauerinnern feierlich zum Schluß ihrer bedrohten Existenz getroffen worden, und die sozialdemokratische Partei habe die alleinige Verantwortung für die Erweiterung der entlassenen Arbeiter, die sie das Anerbieten der Brauerinnern auf Einstellung der Ausschreitungen gegen Aufsehung des Boykotts aufzuführen habe.

Der Kriegsminister fordert den Präsidenten des Artikels 2 bezüglich der Erhöhung der Grundsteuer um 1 pro Milie wurde fallen gelassen. Die Kammertrat hörte in die Beratung des Artikels 8 ein, wonach die Einkommensteuer um 20 erhöht werden soll.

Paris, 24. Juni. Als Schiedsrichter ist der französische Kommissar, der am 31. März in Luang Phrabang eingetroffen sei und überall eine heraldische Aufnahme gefunden habe. Zwei Könige und sämtliche Mandarinen hätten feierlich den Eid der Treue geschworen.

Nach einer Meldung des "Tempo" ist das Schiff, mit welchem der gesunfene Dampfer "Obod" aufzumacht, der deutsche Dampfer "Wilhelm", welcher in folge Havarien des Hafens von Portland aufzugehen scheint.

Paris, 24. Juni. Der Präfekt Carnot empfing gestern die Spesen der Behörden. Auch der Erzbischof von Reims begrüßte die gesammelten Mäntelchen der vereinigten Brauerinnern feierlich zum Schluß ihrer bedrohten Existenz getroffen worden, und die sozialdemokratische Partei habe die alleinige Verantwortung für die Erweiterung der entlassenen Arbeiter, die sie das Anerbieten der Brauerinnern auf Einstellung der Ausschreitungen gegen Aufsehung des Boykotts aufzuführen habe.

Der Kriegsminister fordert den Präsidenten des Artikels 2 bezüglich der Erhöhung der Grundsteuer um 1 pro Milie wurde fallen gelassen. Die Kammertrat hörte in die Beratung des Artikels 8 ein, wonach die Einkommensteuer um 20 erhöht werden soll.

Paris, 24. Juni. Als Schiedsrichter ist der französische Kommissar, der am 31. März in Luang Phrabang eingetroffen sei und überall eine heraldische Aufnahme gefunden habe. Zwei Könige und sämtliche Mandarinen hätten feierlich den Eid der Treue geschworen.

Nach einer Meldung des "Tempo" ist das Schiff, mit welchem der gesunfene Dampfer "Obod" aufzumacht, der deutsche Dampfer "Wilhelm", welcher in folge Havarien des Hafens von Portland aufzugehen scheint.

Paris, 24. Juni. Der Präfekt Carnot empfing gestern die Spesen der Behörden. Auch der Erzbischof von Reims begrüßte die gesammelten Mäntelchen der vereinigten Brauerinnern feierlich zum Schluß ihrer bedrohten Existenz getroffen worden, und die sozialdemokratische Partei habe die alleinige Verantwortung für die Erweiterung der entlassenen Arbeiter, die sie das Anerbieten der Brauerinnern auf Einstellung der Ausschreitungen gegen Aufsehung des Boykotts aufzuführen habe.

Der Kriegsminister fordert den Präsidenten des Artikels 2 bezüglich der Erhöhung der Grundsteuer um 1 pro Milie wurde fallen gelassen. Die Kammertrat hörte in die Beratung des Artikels 8 ein, wonach die Einkommensteuer um 20 erhöht werden soll.

Paris, 24. Juni. Als Schiedsrichter ist der französische Kommissar, der am 31. März in Luang Phrabang eingetroffen sei und überall eine heraldische Aufnahme gefunden habe. Zwei Könige und sämtliche Mandarinen hätten feierlich den Eid der Treue geschworen.

Nach einer Meldung des "Tempo" ist das Schiff, mit welchem der gesunfene Dampfer "Obod" aufzumacht, der deutsche Dampfer "Wilhelm", welcher in folge Havarien des Hafens von Portland aufzugehen scheint.

Paris, 24. Juni. Der Präfekt Carnot empfing gestern die Spesen der Behörden. Auch der Erzbischof von Reims begrüßte die gesammelten Mäntelchen der vereinigten Brauerinnern feierlich zum Schluß ihrer bedrohten Existenz getroffen worden, und die sozialdemokratische Partei habe die alleinige Verantwortung für die Erweiterung der entlassenen Arbeiter, die sie das Anerbieten der Brauerinnern auf Einstellung der Ausschreitungen gegen Aufsehung des Boykotts aufzuführen habe.

Der Kriegsminister fordert den Präsidenten des Artikels 2 bezüglich der Erhöhung der Grundsteuer um 1 pro Milie wurde fallen gelassen. Die Kammertrat hörte in die Beratung des Artikels 8 ein, wonach die Einkommensteuer um 20 erhöht werden soll.

Paris, 24. Juni. Als Schiedsrichter ist der französische Kommissar, der am 31. März in Luang Phrabang eingetroffen sei und überall eine heraldische Aufnahme gefunden habe. Zwei Könige und sämtliche Mandarinen hätten feierlich den Eid der Treue geschworen.

Nach einer Meldung des "Tempo" ist das Schiff, mit welchem der gesunfene Dampfer "Obod" aufzumacht, der deutsche Dampfer "Wilhelm", welcher in folge Havarien des Hafens von Portland aufzugehen scheint.

Paris, 24. Juni. Der Präfekt Carnot empfing gestern die Spesen der Behörden. Auch der Erzbischof von Reims begrüßte die gesammelten Mäntelchen der vereinigten Brauerinnern feierlich zum Schluß ihrer bedrohten Existenz getroffen worden, und die sozialdemokratische Partei habe die alleinige Verantwortung für die Erweiterung der entlassenen Arbeiter, die sie das Anerbieten der

Anzeigen.

Morgen, Dienstag, v. 10 Uhr
Ellerthorstraße 7, Speicher,
wegen Deportregulierung
und für sonstige Rechnung
e. gr. Anzahl alter u. neuer
theils elegante Mobilien,

1. Piano, 1. f. Sekretär m. Aufst.,
1. Klavier m. Bildern u. Blumen,
viele einzelne gebr. mahag. u. nuss.
Mobilien und Haushaltsachen,
div. compl. eleg. Zimmer-Gir.,
3 neue eis. Geldschränke,

Hamburger Fabrikat,
1. Garn, Kästchenkronen, div. Bett-
Stellen, Betten, Wäsche, div. Bett-
Stellen, Bettlen, Wäsche, div. Bett-

1. Fettwaren-Recol
u. 1 Toonk. m. Marmorp., 1 eis.
Wangel, 2 Götzpreisen, 1 Neten-
schrank, 1 Post. Weine u. Sognes z.
meiste, ver. werden d. d. Auct.

Theodor Dreyer.

Morgen von 8-10 Uhr zu besuchen.

Öffentliche Versteigerung.
Am Donnerstag, den 28., u. Freitag,
den 29. Juni,

Vormittags 10 Uhr beginnend, soll
im Auctions-Locale des Berghofsviertels,

St. Pauli, Jägerstraße,
öffentliche meistbietende gegen sofortige Baar-
zahlung verlaufen werden:

A. Am ersten Tage:
Eine große Partie hochgealterter
Mobilien u. Haushaltsachen aller Art,
dauernd; 1. nuss. Panellophon mit
Spiegel u. Stühle in Moquettebezug,
1. nuss. Patentanziehtisch mit Gint.,
1. nuss. Herrenschreibtisch, 1. nuss.
alt. Sofa mit Spiegel, 2 Stühle u.

Carthäuser-Stadt-Amt., 1. eis.
Kunstlerheim, Deyker-Al-
bum, Frankfurter Künstler-
Album, Winter Genrebilder,

Stückenburg, Sporting, Hugo
Kaufmann, Genrebilder, Lang
Circusbilder etc.

ferner über eine Collection
Naturalien u. Curiositäten,
schliesslich über eine Partie

Japanische Teppiche und

Vorleger in div. Größen,

Japanische Kunstsachen,

Porzellan, Wandschirme,

Stickereien, Vorhänge etc.

durch den Makler.

Emil Mühlendorf.

Fernsprecher I. 209.

Ausstellung zur Besichtigung und
Entgegennahme von Kaufordres:
Dienstag, 26. Juni, von 10-4 Uhr und
am Auctionstage von 8 Uhr an.

Anüschen, Photograbhieräme und
Ständer, 1 Partie Cartons für An-
üschen und Gratulationen, 1 große
Partie Schreib-, Lösch-, Filztriv-
und Kupferpapier, Pappe, Geschäftspapier,
Taschen, Notiz- und Schulbücher,
Conversi, und Billerbücher, Leders-
waren, Alburns, Nähne, Mappen,
Büderbücher, Gratulationskarten u.
dergl. m. Ferner auf Anhahen der
Policebücher üb. div. Garderoben,
Schränke, Decken, Schirme, Stühle,
2 Sac Kasse u. 2 hölzerne Kästen.
Sämtliche Mobilien sind an den Ver-
steigerungstagen Vormittags zwischen
8 und 10 Uhr zu beobachten.

Das Gerichtsvollzieheramt.

Öffentliche Versteigerung.
Mittwoch, den 27. Juni,

pr. 10 Uhr beg.

im Auctions-hause, Pferdemarkt 29/31,
über im Kunstsalon Louis
Rock & Sohn ausgestellt
gewesene

Aquarelle,
Marine u. Landschaften des berühmten
Malers Richard Fehdner in
Antwerpen.

ferner über eine ausgewählte Samm-
lung sehr wertvoller

Prachtwerke,
in kostbaren Einbänden, darunter
Chodowiecky-Album, Fogue,
Undine, Passini-Album,

Künstlerheim, Deyker-Al-
bum, Frankfurter Künstler-
Album, Winter Genrebilder,

Stückenburg, Sporting, Hugo
Kaufmann, Genrebilder etc.

ferner über eine Collection

Naturalien u. Curiositäten,

schliesslich über eine Partie

Japanische Teppiche und

Vorleger in div. Größen,

Japanische Kunstsachen,

Porzellan, Wandschirme,

Stickereien, Vorhänge etc.

durch den Makler.

Emil Mühlendorf.

Fernsprecher I. 209.

Ausstellung zur Besichtigung und
Entgegennahme von Kaufordres:
Dienstag, 26. Juni, von 10-4 Uhr und
am Auctionstage von 8 Uhr an.

Halbwollenen Stoff
an Frauenkleider, sehr schöne
Muster, u. es wird zu Fabrikpreisen.
H. Reeck, Admiraltätstrasse 62/63.

*** A. Schardius, ***

*** Annen-Annahme zu Original-Preisen. ***

*** Altona, Eimsbüttelerstr. 10. ***

N. Wohlfart, Dammtorstr. 10, II.

Preise der Staatspapiere, Aachen etc.

B = Brief, G = Geld, br = barlich.

Hamburg, 25. Juni.

Fonds Zinsstermin Notirungen

1. Brasil. Gold-Anl. 1879 1/4, 6/11 71,50 G

2. " " 1888 1/4, 6/11 66,75 G

3. Prov. " 1889 1/4, 6/11 61 G

4. Städte-B. Amts-Anl. 1880 1/4, 6/11 —

5. Chilen. Gold-Anl. 1890 1/4, 6/11 98,50 G

6. Egypt. Staats-Anl. 1891 1/4, 6/11 93,60-8,50 G

7. Italienische Renten 1/4, 6/11 76,85-7,35 G

8. " Ultimo 1/4, 6/11 76,85-7,30 G

9. Russ. B.-Cr. Pfdr. in Rub. 1/4, 6/11 —

10. Schwarzen. Hyp.-Anl. 1/4, 6/11 100,40 G

11. Serb. Eis.-hyp.-Anl. 1/4, 6/11 —

12. Schwed. Rech.-Rkt. 1/4, 6/11 —

13. Öster. Finan. Rente 1/4, 6/11 —

14. Gold-Rente 1/4, 6/11 —

15. Gold-Cassa 1/4, 6/11 —

16. Gold-Rente-Cass. 1/4, 6/11 —

17. Gold-Rente-Cass. 1/4, 6/11 —

18. Gold-Rente-Cass. 1/4, 6/11 —

19. Gold-Rente-Cass. 1/4, 6/11 —

20. Gold-Rente-Cass. 1/4, 6/11 —

21. Gold-Rente-Cass. 1/4, 6/11 —

22. Gold-Rente-Cass. 1/4, 6/11 —

23. Gold-Rente-Cass. 1/4, 6/11 —

24. Gold-Rente-Cass. 1/4, 6/11 —

25. Gold-Rente-Cass. 1/4, 6/11 —

26. Gold-Rente-Cass. 1/4, 6/11 —

27. Gold-Rente-Cass. 1/4, 6/11 —

28. Gold-Rente-Cass. 1/4, 6/11 —

29. Gold-Rente-Cass. 1/4, 6/11 —

30. Gold-Rente-Cass. 1/4, 6/11 —

31. Gold-Rente-Cass. 1/4, 6/11 —

32. Gold-Rente-Cass. 1/4, 6/11 —

33. Gold-Rente-Cass. 1/4, 6/11 —

34. Gold-Rente-Cass. 1/4, 6/11 —

35. Gold-Rente-Cass. 1/4, 6/11 —

36. Gold-Rente-Cass. 1/4, 6/11 —

37. Gold-Rente-Cass. 1/4, 6/11 —

38. Gold-Rente-Cass. 1/4, 6/11 —

39. Gold-Rente-Cass. 1/4, 6/11 —

40. Gold-Rente-Cass. 1/4, 6/11 —

41. Gold-Rente-Cass. 1/4, 6/11 —

42. Gold-Rente-Cass. 1/4, 6/11 —

43. Gold-Rente-Cass. 1/4, 6/11 —

44. Gold-Rente-Cass. 1/4, 6/11 —

45. Gold-Rente-Cass. 1/4, 6/11 —

46. Gold-Rente-Cass. 1/4, 6/11 —

47. Gold-Rente-Cass. 1/4, 6/11 —

48. Gold-Rente-Cass. 1/4, 6/11 —

49. Gold-Rente-Cass. 1/4, 6/11 —

50. Gold-Rente-Cass. 1/4, 6/11 —

51. Gold-Rente-Cass. 1/4, 6/11 —

52. Gold-Rente-Cass. 1/4, 6/11 —

53. Gold-Rente-Cass. 1/4, 6/11 —

54. Gold-Rente-Cass. 1/4, 6/11 —

55. Gold-Rente-Cass. 1/4, 6/11 —

56. Gold-Rente-Cass. 1/4, 6/11 —

57. Gold-Rente-Cass. 1/4, 6/11 —

58. Gold-Rente-Cass. 1/4, 6/11 —

59. Gold-Rente-Cass. 1/4, 6/11 —

60. Gold-Rente-Cass. 1/4, 6/11 —

61. Gold-Rente-Cass. 1/4, 6/11 —

62. Gold-Rente-Cass. 1/4, 6/11 —

63. Gold-Rente-Cass. 1/4, 6/11 —

64. Gold-Rente-Cass. 1/4, 6/11 —

65. Gold-Rente-Cass. 1/4, 6/11 —

66. Gold-Rente-Cass. 1/4, 6/11 —

67. Gold-Rente-Cass. 1/4, 6/11 —

68. Gold-Rente-Cass. 1/4, 6/11 —

69. Gold-Rente-Cass. 1/4, 6/11 —

70. Gold-Rente-Cass. 1/4, 6/11 —

71. Gold-Rente-Cass. 1/4, 6/11 —

72. Gold-Rente-Cass. 1/4, 6/11 —

73. Gold-Rente-Cass. 1/4, 6/11 —

74. Gold-Rente-Cass. 1/4, 6/11 —

75. Gold-Rente-Cass. 1/4, 6/11 —

76. Gold-Rente-Cass. 1/4, 6/11 —

77. Gold-Rente-Cass. 1/4, 6/11 —

78. Gold-Rente-Cass. 1/4, 6/11 —

79. Gold-Rente-Cass. 1/4, 6/11 —

80. Gold-Rente-Cass. 1/4, 6/11 —

81. Gold-Rente-Cass. 1/4, 6/11 —

82. Gold-Rente-Cass. 1/4, 6/11 —

83. Gold-Rente-Cass. 1/4, 6/11 —

nehmer in der letzten und vorletzten Woche eine Lehrgabe halten und sich daran in der Pädagogik, der Methodik, Physiologie und Logik prüfen lassen. Bei dem ersten Theil der Prüfung hatten die Lehrer die Themen: Arbeit und Preis, das sind die Fügel, sie tragen über Strom und Hügel" und "Wann dienen die häuslichen Schulaufgaben dem Zweck der Schule?" zu bearbeiten, während die Lehrerinnen die Aufsätze schrieben über die Themen: "Wie fruchtbar ist der kleinste Kreis, wenn man ihn wohl zu pflegen weiß?" und "Strafe und Lohn im Dienste der Erziehung".

Der Hamburger District des Lehrer-Gewerbevereins hielt seine Johannisveranstaltung am letzten Sonnabend in der Altenburg ab. Der Vorsteher, Herr C. Theun, eröffnete zunächst den Bericht über den Stand der Caſe und legte dann die Abrechnung vor. Es tratten im letzten Jahr 55 Mitglieder den höchsten Beurteilung des Vereins bei, so daß derzeit 1000 Mitglieder mit etwa 4600 M. Besitzergänzungsumme zählen. Der Gesamtverein zählt 452 Mitglieder mit 168400 M. Besitzergänzungsumme. Am 49. Brandstift wurden in Bremen 18047 M. Schadensatz gezahlt, in Hamburg allein für 18 Fälle 1045 M. An die Hauptstiftungen wurden von dem Hamburger District 4521 M. 15 S. abgeführt. Die Abrechnung für den Hamburger District zeigt eine Einnahme von etwa 6400 M. gegen eine Ausgabe von etwa 6200 M. auf, so daß etwa 1800 M. in der Caſe verblieben. Die zur Vertheilung stehenden Anteile des Hauptrechnungsführers, des Herrn Käbler, Neumühlen, wurden angenommen. Bei den Vorstandswahlen wurden die Herren Theun zum Districtsvorsteher und W. Mandel und Käbler zu Beiräten wiedergewählt.

Eine ebensolche wie erhebende Feier fand vorgezeichnet in der Volksschule am Woermannshaus statt; sie galt dem 50. Geburtstage des dafelbst angestellten Lehrers J. B. Schub. Der Jubilar war früher Besitzer einer Privatschule, die jedoch durch Eintritt des Einschulungsgesetzes ausgewichen ist, sowie durch die immer mehr ausübenden Volksschulen anderthalb ihre frühere Bedeutung verlor und eingehen mußte. Später wurde Herr Schub als Privatlehrer und wurde endlich im Jahre 1888 (im Alter von 74 Jahren) als Volksschullehrer festgestellt. Herr Schub war längere Zeit Präses des St. Pauli-Volksvereins und in den Jahren, wo es sich um Hamburgs Selbstständigkeit handelte, Mitglied der Bürgerschaft. Noch jetzt unterrichtet der 87jährige mit voller Rüstigkeit und Geistesfrische in verschiedenen Fächern. An seinem Ehrentag versammelten sich in der feierlich geschmückten Turnhalle der oben genannten Schule außer den Schülern der Lern-Collegien der Volksschulen vom Woermannshaus in der Osterstraße, unternommen am Sonnabend-Morgen ein Tanzabend nach Möllnburg und von dort eine Fahrtour nach Hörn und der Hafte. Am Nachmittag erfolgte die Rückkehr. Dieselbe Tour wird in diesem Sommer wiederholt von vielen hamburgischen Schulen gemacht.

Noch einmal die partielle Arbeits-einführung der Schauerteile bei der Abber-firma R. M. Sloman jun. Unter dieser Überschrift brachten wir am Sonnabend-Abend einen Berichtsausschluß, der nicht "angenommen", sondern "abgelehnt" wurde am Freitag-Abend in der Kaffee-Halle "Concordia" eine Resolution, wonach die Bevölkerung am Sonntag-Morgen um 10 Uhr umgesetzten werden sollte. Diese Resolution wurde am Sonnabend-Morgen um 10 Uhr umgesetzt und am Abend desselben Tages vereinigt sich die Lehrer mit ihren Damen in engem Kreise in H. Müller's Clubhaus. Es kam zunächst ein von Herrn Oberst verfasstes Schreiben zur Aufführung, welches Szenen aus dem Leben des Künstlers darstellt und allgemeinen Beifall fand. Dieses folgte ein Festspiel mit vielen ersten und besten Tönen und zum Schlusse wurde ein Tanzabend entricht.

Das seltene Fest der goldenen Hochzeit beging am 20. d. M. das Ehepaar Johann Dürrey und Frau, geb. Schlobom, bei welcher Gelegenheit die beiden ergrauten, aber trotzdem noch recht rüstigen Jubilarinnen darüber zillte von Nah und Fern zu Theil wurden. Bereits früh Morgens, mit einem Stündchen der Schneegans'schen Capelle aufgelaufen, begann die Feier im Hause des Subpelaares, Erste Vorliegen 20, wo sich die Familie eingefunden hatte. Die Hochzeitsfeier und Trauung fand jedoch im Hause des Sohnes, Herrn Dr. Dürrey statt. Der Pastor Dr. Straßfeld hielte den Paar eine warm empfundene Traurede, zu deren Schluß er den beiden die Chevalierungs-Medaille und Handkette des Kaisers als Geschenk überreichte. Bei einem guten Doppeln und recht süßlichen Wein wurde die Feiergesellschaft bis zum Tagesschluß in vorzüglichster Stimmung zusammen gehalten.

J. Der Gesamtküller-Gesellschafts-Club "Krohnau" unterhält eine kleine Sommer-Aus-schau nach dem "Wald-Hotel" in Blankenese. Die Beteiligung war recht zahlreich und sämtliche Abstimmungen verliefen aufs Beste. Leider wurden die Siede im Freien durch den Regen beeinträchtigt.

Für den Kunstverein für die Rheinlande und Westfalen circuitzt seit einer Zeit in bisherigen Städten zur Entgegennahme von Beitragszahlungen. Allen, die sich für die Westfälischen Vereinigungen interessieren und diese Eiste noch nicht erhalten, wird lehrreich auf ihren Wunsch durch die des Vereins hierzu entsprechend vertretenen Herren S. und M. Götter, Kommetz der Kunstditung, Hermannstrasse 15, angeleitet werden. Beimt ist noch, daß die diesjährige Verlosung von Kunstwerken im Gesamtbetrag von 65 4000 M. unter die Mitglieder des Vereins am 31. Juli stattfindet, und daß alle, welche bis zum genannten Tage die Mitgliedschaft erwerben, zur Theilnahme an der Verlosung berechtigt sind. Als Preismaterial steht in September d. J. ein Kunstdruck von J. P. Vogel: "Schwarzer Peter" nach Prof. Baurier, ein Gegenstück zum "Salontypus" zur Vertheilung. Der Jahresbeitrag beträgt 15 M.

Klein-Verein Hamburg-Altonaer Nachbarer, für das am Sonntag, 8. Juli, auf der Hohenfelde am Grindelberg stattfindenden Rennen hat der zähne Zahndienst bereits mit umfangenden Vorbereitungen begonnen. Dies zweite Sommerrennen wird ein sportlich hochinteressantes Bild bilden, sowohl was die Zahl der abwechselnden Geschwindigkeiten als auch hinsichtlich der Belebung der vorzüglichen Zuschauer. Die großen Aufwendungen, welche der Verein im Laufe der Jahre gemacht, um nicht allein den Bahnläufer selbst, sondern auch die zur Gewinnlichkeit des Publizums geschaffenen Einrichtungen nach allen Seiten hin auszufestigen, haben erträglicher Weise die denkbaren Erfolge gezeigt.

Landmannschaft der Mecklenburger zu Hamburg-Hitzen. Der kürzlich verschiedene Witwe des ehemaligen Polizeidirektors Dr. Peter Meyer ("Peter") wird die Landmannschaft, welche bereits kurz mitgeteilt, am nächsten Dienstag-Abend in den Räumen der "Peter" eine Gedächtnissfeier veranstalten. Der instrumentale Theil wird ausgeführt von der Kapelle des Herrn Wilh. Dreieich, der vocale Theil von der Concert-Gesellschaft "Altheingold" unter Leitung des Herrn Oscar-Schäfers. Aus dem reichhaltigen Programm ist herauszuheben, daß die Feier mit einem Trauermarsch von Chopin eingeleitet wird; diesem folgen solat die Gedächtnissrede auf die Verstorbenen, gesprochen von einem Vorsteher der Landmannschaft, Herrn G. Groß, woran sich ein Solo-Vortrag: "Wenn Du in deinem Hause stirbst" anschließt. Dann folgen ein Vortrag über die Bestattung, Herr Reuter, Begräbnisse zweier plaudernder Reuevangelisten und anderer Redner von gemeinsamem "Theingold" und ernster Ordnungsvorlage. Nach Beendigung der Gedächtnissfeier, zu welcher jeder Plattdütsche willkommen ist, folgt ein gemütliches Beisammensein der Mitglieder der Landmannschaft und ihrer Angehörigen. Wie wir hören, beschäftigen der Großerzog und die Großerzogin, wie Prinz Heinrich August VIII. nicht Gemüth, sich Herzog von Mecklenburg, welche seit einigen Tagen in unserer Stadt weilen, die Gedächtnissfeier mit ihrer Anwesenheit zu beobachten.

Das Kaiserpanorama bringt in dieser Woche 3 maliges Ansehen des mit grotesken Naturphänomenen reich bedachten Schottland in brillanter, der Wirklichkeit völlig entsprechender Wiedergabe, von welcher wir einschätzen: eine naturgetreue Reproduktion des Admire-Tees und seiner Oberfläche, das höchst interessante Innere des berühmten Jungfrauhöles, mehrere lebende Panoramen des Weltmeeres auf einem Hügel gelegenen wunderschönen Cimbing nebst Straßen, lebenswerten Schäfern, das Salzstadium der Maria Stuart und andere Schauspielvignetten.

f. Hohes Alter. Die gewiß vielen Besuchern der St. Georg Kirche belämmerte Willi Augustmann, welches 45 Jahre lang Stuhlführerin in der genannten Kirche war, ist in der Nacht vom Sonnabend in den neben der Kirche liegenden Siechenhaus, wo sie seit langerer Zeit Krank lag, in den hohen Alter von 92 Jahren verstorben. Der Mann der alten Frau ist Zimmermann gewesen und daher wird die Verstorbenen auch als Mitglied der Sterbecafe der Bimmerer auf Kosten dieser Caſe beerdigt werden.

Die Briefkunden-Gesellschaft "Telegraf" hat am Sonntag, 17. Juni, ihr zweites diesjähriges Kreisfeste ab.

Die Feuerwehr, Hamburg, 1187

12 U. 27.15 M. bei H. Kronerwerb, St. G. 1125 m 1. Preis.

12 " 38 " 1. A. Vorber. Hamburg, 1187

12 " 56 " 1. A. Feide, Hamburg, 1072

12 " 39.15 " 1. A. Klin. Hohenfelde, 1066

12 " 48 " 1. A. Schmidt, Horn, 1064

1 " 19.30 " 1. A. Heinemann, Hamb., 892

1 " 48.15 " 1. A. Bok, St. Georg, 824

12 U. 27.15 M. bei H. Kronerwerb, St. G. 1125 m 1. Preis.

12 " 38 " 1. A. Vorber. Hamburg, 1187

12 " 56 " 1. A. Feide, Hamburg, 1072

12 " 39.15 " 1. A. Klin. Hohenfelde, 1066

12 " 48 " 1. A. Schmidt, Horn, 1064

1 " 19.30 " 1. A. Heinemann, Hamb., 892

1 " 48.15 " 1. A. Bok, St. Georg, 824

12 U. 27.15 M. bei H. Kronerwerb, St. G. 1125 m 1. Preis.

12 " 38 " 1. A. Vorber. Hamburg, 1187

12 " 56 " 1. A. Feide, Hamburg, 1072

12 " 39.15 " 1. A. Klin. Hohenfelde, 1066

12 " 48 " 1. A. Schmidt, Horn, 1064

1 " 19.30 " 1. A. Heinemann, Hamb., 892

1 " 48.15 " 1. A. Bok, St. Georg, 824

12 U. 27.15 M. bei H. Kronerwerb, St. G. 1125 m 1. Preis.

12 " 38 " 1. A. Vorber. Hamburg, 1187

12 " 56 " 1. A. Feide, Hamburg, 1072

12 " 39.15 " 1. A. Klin. Hohenfelde, 1066

12 " 48 " 1. A. Schmidt, Horn, 1064

1 " 19.30 " 1. A. Heinemann, Hamb., 892

1 " 48.15 " 1. A. Bok, St. Georg, 824

12 U. 27.15 M. bei H. Kronerwerb, St. G. 1125 m 1. Preis.

12 " 38 " 1. A. Vorber. Hamburg, 1187

12 " 56 " 1. A. Feide, Hamburg, 1072

12 " 39.15 " 1. A. Klin. Hohenfelde, 1066

12 " 48 " 1. A. Schmidt, Horn, 1064

1 " 19.30 " 1. A. Heinemann, Hamb., 892

1 " 48.15 " 1. A. Bok, St. Georg, 824

12 U. 27.15 M. bei H. Kronerwerb, St. G. 1125 m 1. Preis.

12 " 38 " 1. A. Vorber. Hamburg, 1187

12 " 56 " 1. A. Feide, Hamburg, 1072

12 " 39.15 " 1. A. Klin. Hohenfelde, 1066

12 " 48 " 1. A. Schmidt, Horn, 1064

1 " 19.30 " 1. A. Heinemann, Hamb., 892

1 " 48.15 " 1. A. Bok, St. Georg, 824

12 U. 27.15 M. bei H. Kronerwerb, St. G. 1125 m 1. Preis.

12 " 38 " 1. A. Vorber. Hamburg, 1187

12 " 56 " 1. A. Feide, Hamburg, 1072

12 " 39.15 " 1. A. Klin. Hohenfelde, 1066

12 " 48 " 1. A. Schmidt, Horn, 1064

1 " 19.30 " 1. A. Heinemann, Hamb., 892

1 " 48.15 " 1. A. Bok, St. Georg, 824

12 U. 27.15 M. bei H. Kronerwerb, St. G. 1125 m 1. Preis.

12 " 38 " 1. A. Vorber. Hamburg, 1187

12 " 56 " 1. A. Feide, Hamburg, 1072

12 " 39.15 " 1. A. Klin. Hohenfelde, 1066

12 " 48 " 1. A. Schmidt, Horn, 1064

1 " 19.30 " 1. A. Heinemann, Hamb., 892

1 " 48.15 " 1. A. Bok, St. Georg, 824

12 U. 27.15 M. bei H. Kronerwerb, St. G. 1125 m 1. Preis.

12 " 38 " 1. A. Vorber. Hamburg, 1187

12 " 56 " 1. A. Feide, Hamburg, 1072

12 " 39.15 " 1. A. Klin. Hohenfelde, 1066

12 " 48 " 1. A. Schmidt, Horn, 1064

1 " 19.30 " 1. A. Heinemann, Hamb., 892

1 " 48.15 " 1. A. Bok, St. Georg, 824

12 U. 27.15 M. bei H. Kronerwerb, St. G. 1125 m 1. Preis.

12 " 38 " 1. A. Vorber. Hamburg, 1187

12 " 56 " 1. A. Feide, Hamburg, 1072

12 " 39.15 " 1. A. Klin. Hohenfelde, 1066

12 " 48 " 1. A. Schmidt, Horn, 1064

1 " 19.30 " 1. A. Heinemann, Hamb., 892

1 " 48.15 " 1. A. Bok, St. Georg, 824

12 U. 27.15 M. bei H. Kronerwerb, St. G. 1125 m 1. Preis.

12 " 38 " 1. A. Vorber. Hamburg, 1187

12 " 56 " 1. A. Feide, Hamburg, 1072

12 " 39.15 " 1. A. Klin. Hohenfelde, 1066

12 " 48 " 1. A. Schmidt, Horn, 1064

1 " 19.30 " 1. A. Heinemann, Hamb., 892

1 " 48.15 " 1. A. Bok, St. Georg, 824

12 U. 27.15 M. bei H. Kronerwerb, St. G. 1125 m 1. Preis.

12 " 38 " 1. A. Vorber. Hamburg, 1187

12 " 56 " 1. A. Feide, Hamburg, 1072

12 " 3

Beratung des Branddirectors betraut, worauf er Grundlos von ihr plötzlich aus den Amtern entfernt wurde. Seit das Jahr 1864 brachte bessere Zeiten für ihn, und schließlich wurde er Strafmaials-Director in Glückstadt. 1887 trat er in den Ruhestand.

Feuerbrünste im In- und Auslande. Greiz, 23. Juni. Eine Feuerbrünste zerstörte mehrere Häuser; darunter die Fabrik von Treuter & Co. und das Warenlager der Webstühle Schimmel & Söhne.

London, 23. Juni. Eine der größten Feuerbrünste, welche in London seit langen Jahren vorgekommen ist, brach am Donnerstag. Abend im Stadtteil Finsbury aus. Das Feuer entstand in der Möbelfabrik von Harrys, Lucas & Co. und vertrieb sich von dort aus auf das Geschäftshaus der Firma Angus & Co. Neuauflage fanden die Flammen in den Ställen von Mr. Carruth, in denen sich 150 Pferde befanden. Mr. Carruth ist Postfuhrunternehmer.

Es gelang, die Thiere in Sicherheit zu bringen. Im Ganzen sind zwanzig Gebäude völlig abgebrannt, unter ihnen die Stoffellenfabrik von Harrys & Co., die Poststoffscheune von Summers & Co., die Bell Punch Druckerei, die Draufsäule von Storey & Clark. 2000 Menschen gerieten in Folge des Feuers aus ihrer Arbeit.

Apotheker A. Flüggo's

Myrhen-Creme.

Deutsches Reichspatent Nr. 63592. Von 1200 deutschen Professoren und Aerzten geprüft und empfohlen. (Man lese die Brochure mit den Gutachten, welche von Flüggo & Co., Frankfurt a. M., gratis zu beziehen ist.)

Wundheilsalbe. Da absolut unfehlbar und daher Bor., Vaseline-, Glycerin-, Carb.-, Zink- u. a. Salben vorzuziehen. Erhältlich a. M. — und in Tüben zu 50 c. in den Apotheken. Die Verpackung muss die Patent-Nr. 63592 tragen. Myrhen-Creme ist der patente, kluge Auszug des Myrhen-Harzes.

Verhandlungen des Seearmuts zu Hamburg.

Sitzung vom 25. Juni.

Vorsitzender: Dr. Gehler. Beifigter: Meister der Freiheit, Admirałtätsrat Kolbeus, Capitán b. Ayzen und Capitán Woegens. Reichscommisar: Conte-Almoni a. D. Prezivinski. Präsident: Deßmann.

Es findet die Fortsetzung der Verhandlung, bestreitend die vielbedrohte Collision zwischen dem Hamburger Schnellkutter "Fürst Bismarck", Capitán Albers, und der französischen Barkantine "Louise", Capitán Jules, statt. Die Collision ereignete sich am 22. Mai, Nachts 1/2 Uhr, auf 46 Grad 7 Minuten nördlicher Breite und 35 Grad 49 Minuten westlicher Länge. Die erste Verhandlung, von dem hiesigen Seearmuts war am 28. Mai; unsere Lefer fanden den Bericht über diese Verhandlung in der Ausgabe unserer Zeitung vom genannten Tage.

Bei heutigen Verhandlung fand der Capitán Albers vom "Fürst Bismarck", die Steuermann Rüfer und Schäfer, welche die "Louise" nach Falmouth gebracht, der Bootsmann Burmeister, Quartiermeister Grigo und die Matrosen Jörn, Philipp, Deuter, Haunstein, Hellwig und Körster, welche die deutsche Beladung des französischen Schiffes bildeten, als Zeugen geladen. An der Verhandlung nahmen ferner der Rechtsanwalt Dr. Nolte, als Vertreter der Pachtahrt-Acien-Gesellschaft und der Director Meyer von dieser Reederei teil.

Nach der Ankunft der "Louise" in Falmouth haben sich der Vorsitzende des Seearmuts und der Capitán Albers nach dort begeben und die "Louise" bezüglich ihres Schadens und der Position und Beschaffenheit der Lefernen einer Besichtigung unterzogen.

Durch die Besichtigung der "Louise" in Falmouth wurde festgestellt, dass das Oberende der Beschädigungen des Schiffes, das das Überende des Bordvertrags wahrnahm, während des Bordvertrags beschädigt war. Getrocknet waren Backofen-Krahnholzen, Bugspur, Rücksprung und die Bordverträge 10 Fuß über dem Decksaufbau.

Eine Spur war als Bugspur wieder ausgebracht. Das Schiff machte im Hafen 1/2 Volt.

Während der Seitenbreite der Laternen wurde festgestellt: Die Lefernen waren an den beiden hinteren Höhenen des Decksrahmens 2 m 20 cm über dem Deck angebracht. Die Entfernung der Laternen von einander betrug 20 Fuß 2 Volt engl. Das Schiff ist an jener Stelle 22 Fuß 10 Volt engl. breit. Die breite Stelle des Schiffes ist von oben hinter den Rücken des Kapitäns und beträgt 25 Fuß 6 Volt.

Recht von vorn gesehen, wenn die Maschinen in einer Richtung waren, wurden die Lefernen durch die Paraden und die Warten des Griffs und Bordspur verdeckt. Wenn die Fuß getestet, sind die Lefernen bis zu 2 Strich von vorn nicht sichtbar. Wenn nur das Großsegel gesetzt, deren Gaffel nahezu ebenso lang ist, wie der Baum, verdeckt der Baum und die Hinterseite des Großsegels das in See befindliche Seitenlicht mindestens bis zu 2 Strich von vorn.

Der Baum des gelegten Großsegels ragte in der Collisionsschicht etwa gut 2 Fuß über die Decke nach Lee hinaus. Das Glas der Laternen ist glatt. Die Höhe des Glases ist 11% Volt und die Breite 2 Volt englisch. Der Reflector war in mangelfollem Zustand. Die Sichtweise der grünen Leuchten betrug eine halbe Seemeile. Die auf dem "Fürst Bismarck" beobachtete Drehgeschwindigkeit ergab bei 26 Grad überlegentliches Rudern, das Schiff in 2 Min. 9 Sek. von Süd 45 Grad West nach Süd 35 Grad Ost drehte und hierbei im Bogen eine Distanz von 52 Kabel-längen durchlief.

Zeuge Steuermann Hans Rüfer schildert seine Wahrnehmungen während der Collision und seine Erlebnisse auf dem französischen Schiff etwa wie folgt: Ich bin im Besitz eines Schiffspatents für große Fahrt und habe seit 15 Jahren auf dem "Fürst Bismarck". Vor der Collision stand ich neben dem Capitán auf der Brücke an Backbord. Gleich nachdem die Leferne der "Louise" in Sicht kamen, erfolgte die Collision. Ich habe gesehen, dass Capitán Albers das Kommando "Stop!" in die Maschine signalliert hat. Nach der Collision war ich auf Bord der "Louise" und habe dieselbe betrachtet. Als ich später den Reflector sah, war, habe ich bemerkt, dass das Schiff nicht steuerte. Ich habe die Leferne der "Louise" sofort in anderer Weise placiert. Die Lampen ließen taugen Nichts, weil sie sehr schlecht brannten. Wir waren gespannt, verschiedene Verhandlungen zu machen, um die Lefernen zu verbessern. Die Sichtweise der Laternen war in jedem Falle kaum eine halbe Seemeile.

Zeuge Steuermann Schäfer: Ich bin im Besitz eines Schiffspatents für große Fahrt. Ich sah das grüne Licht der "Louise" etwa 1/2 Strich an Backbord. Ich stand in der Mitte von einem Combath. Die "Louise" war schon sehr nahe bei uns. Wir haben nach Besichtigung der "Louise" sofort, dass die Leferne durch die Segel verdeckt wurden und haben sie deshalb in anderer Weise angebracht.

Die übrigen Zeugen sagen in Übereinstimmung mit eigenen Darstellungen aus. Zeuge Ayzen sagt, dass die "Louise" nach hinten, das die "Louise" vor gewöhnlich 2—3 Volt Wasser in der Wache (vier Stunden) gemacht habe.

Der Rechtscommissar äußert sich wie folgt zu diesem Material: Die Lefernen der Collision seien darauf zurückzuführen, dass man auf dem französischen Schiff Leferne geführt habe, die den betreffenden Verordnungen nicht entsprachen, und die außerdem noch von den Segeln verdeckt worden wären. Auf dem "Fürst Bismarck" sei vor der Collision der Ausgang gut befehlt gewesen und es sei auf diesem Schiff mit großer Umsicht gehandelt worden. Das Verfahren der "Louise" seitens der französischen Mannschaft sei, wie die Besichtigung des Schiffes ergeben habe, nicht gerechtfertigt gewesen. Dagegen sei es von ganz besonderer Umstidt und Entschlossenheit, dass Capitán Albers das verlaufenen Schiff mit einem Theil der "Fürst Bismarck" Mannschaft besetzt und in einen Hafen habe bringen lassen.

Der Spruch des Seearmuts lautet: Der Zusammenfall des deutschen Dampfers "Fürst Bismarck" mit der französischen Barkantine "Louise" aus St. Nazaire am 22. Mai 1894 im Atlantischen Ozean an 46 Grad 7 Min. nördlicher Breite und 35 Grad 49 Min. westlicher Länge in

dadurch verhindert, dass das online Licht der "Louise" eine den internationalen Vorschriften über die Leiterführung nicht entsprechende Stichweite hatte, indem jenes Seitenlicht den angestellten Erhebungen zufolge nur auf kaum eine halbe Seemeile Entfernung zu sehen ist. Es gelang daher dem "Fürst Bismarck" nicht, trotz des nach dem Sichten jenes Lichtes sofort ergriffenen Ausweichmanövers von dem Schiffe frei zu steuern.

Das Ausweichen des Dampfers "Fürst Bismarck" unter Backbordruder war unter den gegebenen Verhältnissen durchaus richtig. Der Kaiserl. Verordnung vom 15. August 1876 über das Verhalten der Schiffe auf See, bestimmt, dass der Untermannstof auf See ist Seiten des Schiffes des "Fürst Bismarck" durch Belebung des von der Belastung aufgeworfenen Schiffs mit freitwilliger Manövri und durch die Einbringung desselben nach Falmouth in ausreichendster Weise unterbrochen werden.

London, 23. Juni. Eine der größten Feuerbrünste zerstörte mehrere Häuser; darunter die Fabrik von Treuter & Co. und das Warenlager der Webstühle Schimmel & Söhne.

London, 23. Juni. Eine der größten Feuerbrünste zerstörte mehrere Häuser; darunter die Fabrik von Treuter & Co. und das Warenlager der Webstühle Schimmel & Söhne.

London, 23. Juni. Eine der größten Feuerbrünste zerstörte mehrere Häuser; darunter die Fabrik von Treuter & Co. und das Warenlager der Webstühle Schimmel & Söhne.

London, 23. Juni. Eine der größten Feuerbrünste zerstörte mehrere Häuser; darunter die Fabrik von Treuter & Co. und das Warenlager der Webstühle Schimmel & Söhne.

London, 23. Juni. Eine der größten Feuerbrünste zerstörte mehrere Häuser; darunter die Fabrik von Treuter & Co. und das Warenlager der Webstühle Schimmel & Söhne.

London, 23. Juni. Eine der größten Feuerbrünste zerstörte mehrere Häuser; darunter die Fabrik von Treuter & Co. und das Warenlager der Webstühle Schimmel & Söhne.

London, 23. Juni. Eine der größten Feuerbrünste zerstörte mehrere Häuser; darunter die Fabrik von Treuter & Co. und das Warenlager der Webstühle Schimmel & Söhne.

London, 23. Juni. Eine der größten Feuerbrünste zerstörte mehrere Häuser; darunter die Fabrik von Treuter & Co. und das Warenlager der Webstühle Schimmel & Söhne.

London, 23. Juni. Eine der größten Feuerbrünste zerstörte mehrere Häuser; darunter die Fabrik von Treuter & Co. und das Warenlager der Webstühle Schimmel & Söhne.

London, 23. Juni. Eine der größten Feuerbrünste zerstörte mehrere Häuser; darunter die Fabrik von Treuter & Co. und das Warenlager der Webstühle Schimmel & Söhne.

London, 23. Juni. Eine der größten Feuerbrünste zerstörte mehrere Häuser; darunter die Fabrik von Treuter & Co. und das Warenlager der Webstühle Schimmel & Söhne.

London, 23. Juni. Eine der größten Feuerbrünste zerstörte mehrere Häuser; darunter die Fabrik von Treuter & Co. und das Warenlager der Webstühle Schimmel & Söhne.

London, 23. Juni. Eine der größten Feuerbrünste zerstörte mehrere Häuser; darunter die Fabrik von Treuter & Co. und das Warenlager der Webstühle Schimmel & Söhne.

London, 23. Juni. Eine der größten Feuerbrünste zerstörte mehrere Häuser; darunter die Fabrik von Treuter & Co. und das Warenlager der Webstühle Schimmel & Söhne.

London, 23. Juni. Eine der größten Feuerbrünste zerstörte mehrere Häuser; darunter die Fabrik von Treuter & Co. und das Warenlager der Webstühle Schimmel & Söhne.

London, 23. Juni. Eine der größten Feuerbrünste zerstörte mehrere Häuser; darunter die Fabrik von Treuter & Co. und das Warenlager der Webstühle Schimmel & Söhne.

London, 23. Juni. Eine der größten Feuerbrünste zerstörte mehrere Häuser; darunter die Fabrik von Treuter & Co. und das Warenlager der Webstühle Schimmel & Söhne.

London, 23. Juni. Eine der größten Feuerbrünste zerstörte mehrere Häuser; darunter die Fabrik von Treuter & Co. und das Warenlager der Webstühle Schimmel & Söhne.

London, 23. Juni. Eine der größten Feuerbrünste zerstörte mehrere Häuser; darunter die Fabrik von Treuter & Co. und das Warenlager der Webstühle Schimmel & Söhne.

London, 23. Juni. Eine der größten Feuerbrünste zerstörte mehrere Häuser; darunter die Fabrik von Treuter & Co. und das Warenlager der Webstühle Schimmel & Söhne.

London, 23. Juni. Eine der größten Feuerbrünste zerstörte mehrere Häuser; darunter die Fabrik von Treuter & Co. und das Warenlager der Webstühle Schimmel & Söhne.

London, 23. Juni. Eine der größten Feuerbrünste zerstörte mehrere Häuser; darunter die Fabrik von Treuter & Co. und das Warenlager der Webstühle Schimmel & Söhne.

London, 23. Juni. Eine der größten Feuerbrünste zerstörte mehrere Häuser; darunter die Fabrik von Treuter & Co. und das Warenlager der Webstühle Schimmel & Söhne.

London, 23. Juni. Eine der größten Feuerbrünste zerstörte mehrere Häuser; darunter die Fabrik von Treuter & Co. und das Warenlager der Webstühle Schimmel & Söhne.

London, 23. Juni. Eine der größten Feuerbrünste zerstörte mehrere Häuser; darunter die Fabrik von Treuter & Co. und das Warenlager der Webstühle Schimmel & Söhne.

London, 23. Juni. Eine der größten Feuerbrünste zerstörte mehrere Häuser; darunter die Fabrik von Treuter & Co. und das Warenlager der Webstühle Schimmel & Söhne.

London, 23. Juni. Eine der größten Feuerbrünste zerstörte mehrere Häuser; darunter die Fabrik von Treuter & Co. und das Warenlager der Webstühle Schimmel & Söhne.

London, 23. Juni. Eine der größten Feuerbrünste zerstörte mehrere Häuser; darunter die Fabrik von Treuter & Co. und das Warenlager der Webstühle Schimmel & Söhne.

London, 23. Juni. Eine der größten Feuerbrünste zerstörte mehrere Häuser; darunter die Fabrik von Treuter & Co. und das Warenlager der Webstühle Schimmel & Söhne.

London, 23. Juni. Eine der größten Feuerbrünste zerstörte mehrere Häuser; darunter die Fabrik von Treuter & Co. und das Warenlager der Webstühle Schimmel & Söhne.

London, 23. Juni. Eine der größten Feuerbrünste zerstörte mehrere Häuser; darunter die Fabrik von Treuter & Co. und das Warenlager der Webstühle Schimmel & Söhne.

London, 23. Juni. Eine der größten Feuerbrünste zerstörte mehrere Häuser; darunter die Fabrik von Treuter & Co. und das Warenlager der Webstühle Schimmel & Söhne.

London, 23. Juni. Eine der größten Feuerbrünste zerstörte mehrere Häuser; darunter die Fabrik von Treuter & Co. und das Warenlager der Webstühle Schimmel & Söhne.

London, 23. Juni. Eine der größten Feuerbrünste zerstörte mehrere Häuser; darunter die Fabrik von Treuter & Co. und das Warenlager der Webstühle Schimmel & Söhne.

London, 23. Juni. Eine der größten Feuerbrünste zerstörte mehrere Häuser; darunter die Fabrik von Treuter & Co. und das Warenlager der Webstühle Schimmel & Söhne.

London, 23. Juni. Eine der größten Feuerbrünste zerstörte mehrere Häuser; darunter die Fabrik von Treuter & Co. und das Warenlager der Webstühle Schimmel & Söhne.

London, 23. Juni. Eine der größten Feuerbrünste zerstörte mehrere Häuser; darunter die Fabrik von Treuter & Co. und das Warenlager der Webstühle Schimmel & Söhne.

London, 23. Juni. Eine der größten Feuerbrünste zerstörte mehrere Häuser; darunter die Fabrik von Treuter & Co. und das Warenlager der Webstühle Schimmel & Söhne.

London, 23. Juni. Eine der größten Feuerbrünste zerstörte mehrere Häuser; darunter die Fabrik von Treuter & Co. und das Warenlager der Webstühle Schimmel & Söhne.

London, 23. Juni. Eine der größten Feuerbrünste zerstörte mehrere Häuser; darunter die Fabrik von Treuter & Co. und das Warenlager der Webstühle Schimmel & Söhne.

London, 23. Juni. Eine der größten Feuerbrünste zerstörte mehrere Häuser; darunter die Fabrik von Treuter & Co. und das Warenlager der Webstühle Schimmel & Söhne.

London, 23. Juni. Eine der größten Feuerbrünste zerstörte mehrere Häuser; darunter die Fabrik von Treuter & Co. und das Warenlager der Webstühle Schimmel & Söhne.

London, 23. Juni. Eine der größten Feuerbrünste zerstörte mehrere Häuser; darunter die Fabrik von Treuter & Co. und das Warenlager der Webstühle Schimmel & Söhne.

London, 23. Juni. Eine der größten Feuerbrünste zerstörte mehrere Häuser; darunter die Fabrik von Treuter & Co. und das Warenlager der Webstühle Schimmel & Söhne.

London, 23. Juni. Eine der größten Feuerbrünste zerstörte mehrere Häuser; darunter die Fabrik von Treuter & Co. und das Warenlager der Webstühle Schimmel & Söhne.

London, 23. Juni. Eine der größten Feuerbrünste zerstörte mehrere Häuser; darunter die Fabrik von Treuter & Co. und das Warenlager der Webstühle Schimmel & Söhne.

London, 23. Juni. Eine der größten Feuerbrünste zerstörte mehrere Häuser;

Handels-Nachrichten.

* Nahrungsmittel und Margarine. Besitz von H. Bleefeld & Co., Hamburg, 25. Juni. Kärtner der Mark bestätigte lateinische Lebensmittelgeschäft und 6332 Tce. aufgeführt, so daß der Betrieb in eicher Hand noch ca. 9500 Tce. beträgt. Von Amerika schwimmen ca. 12400 Tce. Amerika erhöhte seine Forderung um 1-2 %. Und der Markt schloß sehr fest. Margarine: geringes Geschäft zu unveränderten Preisen, 39-70 M. Goldmark Pf. 63-64 M.

* Kiel, 23. Juni. Wöchentlicher Butterbericht von W. G. Seidel. Das Geschäft liegt noch immer sehr flau. Weder die englischen noch die deutschen Importmärkte zeigen eine Verbesserung, ungedeutet des niedrigen Preisstandes. Die Qualität läuft auch vielfach zu wünschen übrig, vorwiegend nach Wetterbedingungen. Die Preise sind mit in der vorigen Woche für erste Qualität 35-50 M. Margarine: keinem Nutzen England's 53-66 Gr. gegen 48-51 M. In den entstehenden Wege des vorigen Jahres, Etat.

* Köln, 23. Juni. Die Börsig, Gruben- und Güternvereins-Geschäftshaus "Hauskühl" hat in Aussicht genommen, für das abgelaufene Geschäftsjahr 3 % Dividende in Vorschlag zu bringen. Nur aufzunehmende Vorzugsanleihen sind dividendenberechtigt.

* Königsberg, 23. Juni. Der Wollmarkt wurde heute beendet. Das ausgeführte Quantum gewaltsamer Wolle wird 3000-3500 Gr. kaum übersteigen. Der Preisabfall zeigt das Vorjahr ist 8, 10, 12 M. pro Centner. Die Preise für Kamm- und Stoffwollen 90-105, für Nachtwollen 110-125 M. für Kreuzungen 25-35 M. Es sind keine Gewinne 35-40 M. vereinbart.

* Das Konsortium Sat. Dreyfus et C. Co. in Köln thiebt mit, daß die Blättermeldung der folgende eine Einübung der Aktionen der Rheinisch-Westfälischen Erzeugnissgesellschaft an der Berliner Börse bestätigt sei, jeder Vergründung entbehrt.

* Bei der Biedermeier-Auktion war anfangs durch Verträge, später nachgebend, Schluß lustlos. Der Umlauf der Auktion betrug 64000 Stück.

* New York, 23. Juni. (R. L.) Schuhkurier.

Fair Channel Mio. gr. Juni 7.-d. gr. Juli 20.-d. gr. Sept. 67.-d. gr. Decr. 64-64. - Güteres festig, aber rubig. - Reis fest. - Soja rubig, aber festig. - Getreide schwimmend: sehr geschäftig.

* Paris, 23. Juni. (R. L.) Rohstoffe. Tendenz rubig; 88-100 kg loze 31,50 a. - Weizener-Zucker. Tendenz rubig; Nr. 3 gr. 100 kg. gr. Juni 32,30, gr. Oct.-Dezr. 30,80.

* Paris, 23. Juni. (R. L.) Produktionsmarkt.

(3 Uhr 40 M.) Rohstoff behauptet; gr. Juni 45,50, gr. Sept. 47,50, gr. Juli-August 46,00, gr. Sept.-Decr. 46,75. M. gr. (Tafel) 41,25. Öl-Markt (M. b.) 41,25, gr. Sept.-Decr. 42,00. Öl-Linoleum 41,25. Eisen und Eisenwaren 19,30, gr. Juli 19,25, gr. Juli-August 19,25, gr. Sept.-Oct. 19,30. Säure 33,00, gr. Juli-August 33,25, gr. Sept.-Decr. 33,75. Hafer behauptet; gr. Juni 20,60, gr. Sept.-Decr. 21,10.

* New York, 23. Juni. (R. L.) Schuhkurier.

Geld für Regierungsbonds 1% 1% do. für andere Sicherheiten 1% 1% Geld für Kurzzeit aus London 60 T. S. 4,87% 4,87% Cable transfers 4,89 4,89

Gefüllsel auf Paris, 60 T. S. 5,16% 5,16% do. auf Berlin 5,95% 5,95% Atchinson, Topeka Santa Fe 4% 5% Central Pacific-Bahn 63 63% - 10% Chicago-Milw.-St. Paul-Bahn 55% 59 Dender & Grind & Western-Bahn 25 24% Illinois-Central-Bahn 25 24% Illinois Central-Bahn 90 90% Chicago & Rock Island-Bahn 131 131% New York Central & St. Louis 43% 44% North Pacific-Dreier-Aktion 11% 11% North Pacific-Dreier-Aktion 97% 97% North Pacific-Dreier-Aktion 12% 13% North Pacific-Dreier-Aktion 18% 19% Silver-Bahn 63 62%

Tendenz für Gold: rubig, aber leicht. Die Tendenz der Rohstoffe war anfangs durch Verträge, später nachgebend, Schluß lustlos.

Der Umlauf der Auktion betrug 64000 Stück.

* Es sind jetzt in allen Kommoditäten zu unterscheiden.

* Das Konsortium Sat. Dreyfus et C. Co. in Köln thiebt mit, daß die Blättermeldung der folgende eine Einübung der Aktionen der Rheinisch-Westfälischen Erzeugnissgesellschaft an der Berliner Börse bestätigt sei, jeder Vergründung entbehrt.

* Bei der Biedermeier-Auktion war anfangs durch Verträge, später nachgebend, Schluß lustlos.

Der Umlauf der Auktion betrug 64000 Stück.

* New York, 23. Juni. (R. L.) Schuhkurier.

Baumwolle. Tendenz: träge * in all. Unionshäfen 200000 T. 500000 T. Tages-Ztg. nach Großbritannien 200000 T. 200000 T. Tages-Ztg. nach Kontinent 200000 T. 200000 T.

Baumwolle. Tendenz: träge * in New Orleans 7% 7% do. in New Orleans 7% 7% do. in New York 7,10 7,10 do. in New York 7,10 7,10 do. in New York 7,14 7,14 do. in New York 7,15 7,15 do. in New York 7,21 7,21 do. in New York 7,26 7,26 do. in New York 7,32 7,32 do. in New York 7,39 7,39 do. in New York 7,44 7,44 do. in New York 7,51 7,51

Petroleum. Tendenz: träge nominell

rohes 6,00 6,00

in New York 5,15 5,15

in Philadelphia 5,10 5,10

Perfum. Ztg. 89% 89%

Prakt für Petroleum in Newark 187/2-189 187/2-189 30% 30% do. Merkmal, loco 7,00 7,00 do. New York & Brooklyn 7,20 7,25 do. New York & Brooklyn 7,20 7,25

do. New York & Brooklyn 7,20 7,25

do. New York & Brooklyn 7,20 7,25

do. New York & Brooklyn 7,20 7,25

do. New York & Brooklyn 7,20 7,25

do. New York & Brooklyn 7,20 7,25

do. New York & Brooklyn 7,20 7,25

do. New York & Brooklyn 7,20 7,25

do. New York & Brooklyn 7,20 7,25

do. New York & Brooklyn 7,20 7,25

do. New York & Brooklyn 7,20 7,25

do. New York & Brooklyn 7,20 7,25

do. New York & Brooklyn 7,20 7,25

do. New York & Brooklyn 7,20 7,25

do. New York & Brooklyn 7,20 7,25

do. New York & Brooklyn 7,20 7,25

do. New York & Brooklyn 7,20 7,25

do. New York & Brooklyn 7,20 7,25

do. New York & Brooklyn 7,20 7,25

do. New York & Brooklyn 7,20 7,25

do. New York & Brooklyn 7,20 7,25

do. New York & Brooklyn 7,20 7,25

do. New York & Brooklyn 7,20 7,25

do. New York & Brooklyn 7,20 7,25

do. New York & Brooklyn 7,20 7,25

do. New York & Brooklyn 7,20 7,25

do. New York & Brooklyn 7,20 7,25

do. New York & Brooklyn 7,20 7,25

do. New York & Brooklyn 7,20 7,25

do. New York & Brooklyn 7,20 7,25

do. New York & Brooklyn 7,20 7,25

do. New York & Brooklyn 7,20 7,25

do. New York & Brooklyn 7,20 7,25

do. New York & Brooklyn 7,20 7,25

do. New York & Brooklyn 7,20 7,25

do. New York & Brooklyn 7,20 7,25

do. New York & Brooklyn 7,20 7,25

do. New York & Brooklyn 7,20 7,25

do. New York & Brooklyn 7,20 7,25

do. New York & Brooklyn 7,20 7,25

do. New York & Brooklyn 7,20 7,25

do. New York & Brooklyn 7,20 7,25

do. New York & Brooklyn 7,20 7,25

do. New York & Brooklyn 7,20 7,25

do. New York & Brooklyn 7,20 7,25

do. New York & Brooklyn 7,20 7,25

do. New York & Brooklyn 7,20 7,25

do. New York & Brooklyn 7,20 7,25

do. New York & Brooklyn 7,20 7,25

do. New York & Brooklyn 7,20 7,25

do. New York & Brooklyn 7,20 7,25

do. New York & Brooklyn 7,20 7,25

do. New York & Brooklyn 7,20 7,25

do. New York & Brooklyn 7,20 7,25

do. New York & Brooklyn 7,20 7,25

do. New York & Brooklyn 7,20 7,25

do. New York & Brooklyn 7,20 7,25

do. New York & Brooklyn 7,20 7,25

do. New York & Brooklyn 7,20 7,25

do. New York & Brooklyn 7,20 7,25

do. New York & Brooklyn 7,20 7,25

do. New York & Brooklyn 7,20 7,25

do. New York & Brooklyn 7,20 7,25

do. New York & Brooklyn 7,20 7,25

do. New York & Brooklyn 7,20 7,25

do. New York & Brooklyn 7,20 7,25

do. New York & Brooklyn 7,20 7,25

do. New York & Brooklyn 7,20 7,25

do. New York & Brooklyn 7,20 7,25

do. New York & Brooklyn 7,20 7,25

do. New York & Brooklyn 7,20 7,25

do. New York & Brooklyn 7,20 7,25

do. New York & Brooklyn 7,20 7,25

do. New York & Brooklyn 7,20 7,25

do. New York & Brooklyn 7,20 7,25

do. New York & Brooklyn 7,20 7,25

do. New York & Brooklyn 7,20 7,25

do. New York & Brooklyn 7,20 7,25

do. New York & Brooklyn 7,20 7,25

do. New York & Brooklyn 7,20 7,25

do. New York & Brooklyn 7,20 7,25

do. New York & Brooklyn 7,20 7,25

do. New York & Brooklyn 7,20 7,25

do. New York & Brooklyn 7,20 7,25

do. New York & Brooklyn 7,20 7,25

do. New York & Brooklyn 7,20 7,25

do. New York & Brooklyn 7,20 7,25

do. New York & Brooklyn 7,20 7,25

do. New York & Brooklyn 7,20 7,25

do. New York & Brooklyn 7,

63/65 Neuerwall. R. Beinhauer Söhne. Telephon 843.

Nur gute Waare. * Stammhaus gegründet 1828. * Zeitgemäße billige Preise.

Rohrkoffer
Fournir-Koffer
Palmen-Koffer
Pergament-
Leder-Koffer
Filzplatten-Koffer
Leder-Koffer
Holz-Koffer
Segelleinen-Koffer

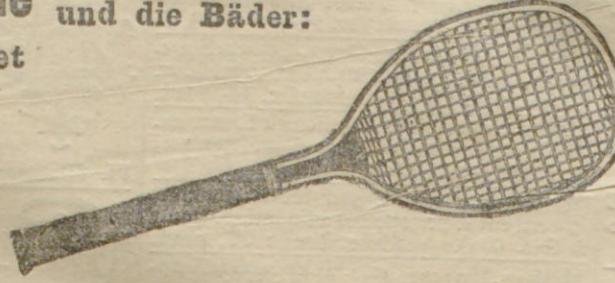


Hand-Koffer
Reise-Säcke
Reise-Säcke m. Necessaire
Reise-Necessaires
Hut-Koffer
Wäsche-Säcke
Plaid-Hüllen
Reise-Mäntel
Reise-Hüte und Mützen.

Reisedecken und Plaids in grossartiger Auswahl. * Reit-, Fahr- und Stall-Utensilien.

Sommerspiele für den Garten und die Bäder:

Croquets, Cricket
Football
Sportkarren
Kinderwagen
Garten-Möbel
Veranda-Möbel
Garten-Geräthe



Specialität:
Lawn Tennis-Spiele.
Tennis-Rackets
Tennis-Bälle
Tennis-Netze
Tennis-Marker
Tennis-Schuhe
Tennis-Anzüge

beste englische Fabricate.
Slazenger, Aires, Beltham & Co.

Complete Reise-Ausrüstungen für alle Welttheile.

Wegen Aufgabe des Geschäfts

von

Riedeburg & Co., Neuerwall 36.

Total-Musverkauf

des gesammten großen Waaren-Lagers

in

Seidenstoffen, Kleiderstoffen, Waschstoffen,
Mänteln, Costümen, Morgen- und Unterröcken,
Blousen, Schürzen, Schirmen, Tüchern, Gardinen u. s. w.
an
ganz bedeutend herabgesetzten offenen Preisen,
netto gegen Baarzahlung.

Die Geschäftslocalitäten werden um 6 Uhr geschlossen.

Wegen vorgerückter Saison

empfehlen wir

Reise-Anzüge nach Maass
angefertigt schon von 45,- bis zu den feinsten Qualitäten.
L. Meyer & Co., Alterwall 45.

Prima Sommer-Normal-Unterzunge
empfiehlt
Gr. Kurstahl 21, II. J. Jacobs,
im Echtheite vom Zahnrapp.

„Dentila“ von Apotheker Ernst Raettig.
Guverlässtes und bestes Mittel
gegen jeden Zahnschmerz.

Neigt zu haben per fl. 50 Pfg.

General-Depot: Apotheker-Apotheke, Kehlhof 25. — Ferner in den Depots in Hamburg: Apotheker-Schlachterstr. 27. — Apotheke zum Ritter St. Georg, St. Georg, Langerei 89. — Apotheke Stendam 84. — Apotheke Borgfeld, St. Georg, Langerei 88. — Apotheke St. Pauli, Langerei 85. — Apotheke St. Pauli, Neuer Werdermarkt 11. — Adler-Apotheke, St. Pauli, Wilhelmstraße 2. — Hofapotheke, Neustädter Neuerweg 18. — In Altona: Holsten-Apotheke, Holstenstr. 53. — Hirsch- und Krausenhaus-Apotheke, Gr. Mühlendstr. 102. — Schwanen-Apotheke, Kl. Elbstraße 20.



sind heute in der ganzen Welt als sicher und unschädlich wirkendes, angenehmes und billiges Haussmittel bei Störungen in den Unterleibssorganen, trügerisch Stuhlgang und daraus entstehenden Beschwerden, wie: Leber- u. Hämorrhoidalleiden, Kopfschmerzen, Schwindel, Athemnot, Herzklappen, Beklemmung, Appetitlosigkeit, Blähungen, Aufstossen, Blutandrang nach Kopf und Brust und als mildes Blutreinigungs-mittel u. allgemein anerkannt.

Erprobt und empfohlen von einigen tausend prakt. Aerzten und Professoren der Medizin werden die Apotheker Richard Brandt'schen Schweizerpillen allen ähnlichen Mitteln vorgezogen, und alle Interessenten sollten sich von Apotheker Rich. Brandt's Nachfolger in Schaffhausen die Broschüre mit den Gutachten der Professoren Aerzte, Chemiker zusammen holen.

Man schützt sich beim Anlaufe vor Fälschungen und verlangt stets Apotheker Richard Brandt's Schweizerpillen. Zu bekommen in fast allen Apotheken & Schachtel Nr. 1, welche eine Etiquette wie obenstehende Abbildung, ein weiches Kreuz in rotem Felde, tragen müssen.

Die Beständigkeit der echten Apotheker Richard Brandt'schen Schweizerpillen sind Erste von Silge 1,5 Gr., Wochusgarbe, Aloe, Abjunct je 1 Gr., Bittertee, Gentian je 0,5 Gr., dazu Gentian und Bittertee pulver in gleichen Theilen und im Quantum, um daraus 50 Pillen im Gewicht von 0,12 herzustellen.

Freisnugge Zeitung.

Begründet von Eugen Richter.

Ein eigenes Verleihbüro ermöglicht es, die gleichnamige Zeitung zu bestellen und dabei andere Zeitungen und Zeitschriften am meiste zu sparen. Probeausnummern gratis und franco.

Inserate

haben durch die große Verbreitung der „Freisnugge“ Zeitung über ganz Deutschland (nach den amtlichen Poststempeln ca. 1700 Postorten) den größten Erfolg.

Poststempel 40 Pfg., bei Wiederholung
doppelter Rabatt.

Expedition Berlin SW. 12.

W. Giers Alsterarkaden № 15.

Diese, von mir fabrizirten Bürsten, sind mit obiger Firma und Fabrikmarke versehen und außerst dauerhaft gebunden, wodurch das Ausfallen der Bürsten vermieden wird.

Spezialität: Toilette- und Haushaltsbürsten, Kümmere, Bohnerbürsten, Teppichbürsten etc.

LIPTON, Thee-Pflanzer, CEYLON.

Lipton's weltberühmte Thees

erhielten die höchste und einzige Auszeichnung für Thee auf der Weltausstellung in Chicago. Zu haben in allen besten Colonialwaren-Geschäften der Welt zu den bekanntesten außerdordentlich niedrigen Preisen.

Haupt-Niederlage für Hamburg, Schleswig-Holstein, Mecklenburg und Kgr. Sachsen.

Kloth, Schünemann & Co., 73-77 Gr. Reichenstraße, Hamburg.

Kronthalter

Natürliche kohlensaures Mineral-Wasser.

14 Goldne Medaillen. Weltberühmt. Millionen-Versand.

12/1 Flaschen für 3 M. 60 fl. 12/2 Flaschen für 2 M. 70 fl. Frei ins Haus.

Leere Flaschen werden zurückgenommen mit 7 resp. 5 fl.

General-Vertreter: für d. Export: Friedr. Ernst Haensel, Gr. Johannisstr. 18.

für Hamburg und Umgegend: C. H. Waldow, Hofflieferant,

An der Alster 29 — Hamburg — Teleph. A. III., Nr. 143.

Premiert Chicago 1893.



Ueberall zu haben!

Ostseebad und Hotel Laboe. Am Ausgang des Kieler Reichskriegsdatens in schöner, gesäumter Lage. Ständige Damper-Verbindung mit Kiel.

Freie Aussicht auf die offene See. Schötiger Garten rings um das Haus. Strandpavillon mit Garten-Auflagen.

Pension von 4 M. an. Arzt am Orte. Angenehme und ungezwungene Sommersaft.

Während der Saison täglich die beste Gelegenheit die Männer der Kaiserl. Marine u. Torpedostote vom Strandpavillon aus zu beobachten. Nächste Auskunft und Prospekte bereits willig durch den Besitzer Hein. Stoltenberg.

Niendorf an der Ostsee. See-Burg, Villa im Burgarten, Wald-Burg, Villa am Walde, comfortable Zimmer mit Balkon etc. Freie Seeaussicht, grosse Rosen-gärten. Näheres durch den Besitzer O. C. F. Nagel.

Ostseebad Kellenhusen Dahme i. Holstein, direkt am Meer belegen. Pension billig, Wald ganz nahe. Bad frei. Näheres durch Lehrer Andacht detailliert.

Sommerfrische.

Pension auf dem Lande, Kinder u. Familien finden z. Schulung freundl. Aufnahme, gute Versorgung und Milchcur. Große hübsche Anlagen, am Fischenholz gelegen. Schnell, Baumwollbeschicker, York, St. A.-R. Bahn.

Soolbad Oldesloe. In der Nähe des Kurhauses sind in einem freundlich gelegenen Privathause bei einer einzelnen Dame, hübsch möblierte Zimmer mit und ohne Pension preiswürdig zu vermieten. Mr. Wilh. Bokke, Salinenstr. 23, Oldesloe. Tel: Louisenstraße 2, Hamburg.

Mölln, 40 Zimmer, Logis 1.50 M. Pension incl. Logis 3. — bis 3.50 M. Prospect gratis. F. Schröder.

Wwe. Hinsch Gasthof, Trittau, Borkum. Touristen und Vereinen sehr empfohlen. Zimmer mit voller Pension.

Sommerfrische in Thüringen. Auf den Thüringer Waldeschen, unweit von Rennsteig, finden Sommerfrischer einen angenehmen Aufenthalt in der für Pension neu eingerichteten Obermühle bei Lauscha, 10 Minuten vom Bahnhof der Coburg-Lauda-Bahn entfernt.

Das Anwesen ist hübsch ruhig, außerhalb des Industrie-Dorfes, direkt am Waldesbaum gelegen und führt schöne Spaziergänge in die Tannen u. Buchenwälder der näheren, wie auch weiteren Umgegend.

Pension pro Woche 27. (Zimmer und Badezimmer). Familien nach Levert-einführung Auskunft ertheilt.

Kühnert's Brauerei.

Bad Lauterberg a. Harz. Hotel Langrehr ersten Ranges, d. Neubau vergrößert.

Bad Harzburg. Wulfert's Hotel u. Pension ersten Ranges.

Zwischen dem Bade Juliushall und Curplatz Eichen, zunächst den Bergen gelegen. Bewährte Küche und Keller bei mäßigen Preisen.

Kurhaus Villa Victoria bei Wölzschagen im Harz ist ein angenehmer, erhiger Sommeraufenthalt. Pension von 3,50 M. an. Auf Wunsch Wagen am Bahnhof Langelsheim. Näheres in Seels's Führer durch den Harz.

„De Telegraaf“ in Amsterdam

ist das billigste grosse Tageblatt und die gelesenste Zeitung Hollands.

„De Telegraaf“ erscheint jeden Morgen und jeden Abend (ausgenommen Sonntag-Abend) und wird besonders in den gebildeten, kaufkräftigen und in Handelskreisen allgemein gelesen.

Hotel- und Bad-Annونcen finden in „DE TELEGRAAF“ die grösste und zweckmässigste Publicität. Probenummer auf Wunsch.

Kurhaus Mölln i. Lbg.

neuerbaut, in unmittelbarer Nähe der Hermannsquelle, großer Saal für Gesellschaften und Vereine, helle, geräumige Zimmer, Pension pr. Tag 4.— (Bad im Hause).

mit dem gebreiten Publikum bestens empfohlen. Richard Conrad, Kurhaus Binz.

Bad Wildungen. Die Hauptquellen: Georg Victor Quelle und Helenen-Quelle sind seit lange bekannt durch umfassende Wirkung bei Rieren, Blasen- u. Steinleiden, bei Magen- u. Darmleidern, sowie bei Störungen der Blutmischung, als Blutarmut, Bleichsucht u. s. m. Verland 1893 über 700.000 Flaschen. Aus einer der Quellen werden Salze gewonnen; das im Handel vor kommende angebliche Wildunger Salz ist ein einfaches, zum Theil unlösliches und geringwertiges Produkt. Schriften gratis. Anfragen über das Bad und Wohnungen im Badegärtnerhaus und Europäischen-Athenaeum erledigt: Die Inspektion der Wildunger Mineralquellen-Athenaeum-Gesellschaft.

Bad Schweizermühle, Sachsen, eröffnet am 15. April seine 58. Saison. Klimatischer u. Terrain-Curort. Wasserheilanstalt, Reconvalescenz- u. Nachem-Station erst. Ranges.

Sommerfrische, Geschütze-Höhenlage in waldreicher, herrlicher Gebirgslandschaft der sächsischen Schweiz. Villa Braunstein speziell für die Ruhe Bedürftige. Sämtliche Häuser und Zimmer elektrisch beleuchtet. Ausführliche Prospekte durch die Bade-Direction.

Dr. Billig's Inhalatorium, Karlsruhe i.B.

24 Schillerstrasse 24, zur Heilung von chronischen Erkrankungen der Atmungsorgane und der Lungentuberkulose. Einziges, gesetzlich geschütztes Heilverfahren. — Ueberraschende Erfolge. — Prospekte gratis und franco.

Die Direction.